

Amtliches

MITTEILUNGSBLATT

www.feuchtwangen.de

Stadt Feuchtwangen



Freitag, 20. November 2020

Nummer 24

Feuchtwanger Kulturweihnacht

Mit Achim Conrad,
Christiane Karg und anderen

Dezember 2020



CAFÉ AM KREUZGANG

PRALINEN, SCHOKOLADEN, LEBKUCHEN
UND WEIHNACHTSSPEZIALITÄTEN
AUS TRADITIONELLER HANDARBEIT

Unser Ladengeschäft ist geöffnet!
Täglich von 10 Uhr bis 17 Uhr
montags Ruhetag

Telefon: 09852 2387
www.cafeamkreuzgang.de



Foto: Max Nemo Merrens

1919 100 2019

GASTHAUS Sindel-Buckel

Karpfen-Hotel & Herrenhaus



Aus der Region – für die Region.
Liebe Gäste,
während des Lockdowns bieten wir Ihnen immer
Freitagabend, Samstagabend und Sonntagmittag
regionale Besonderheiten zum Mitnehmen.

Wir bitten um telefonische Vorbestellungen bis zum Vortag
unter Tel. 09852-2594
oder per E-Mail an info@sindel-buckel.de.

Familie Sindel samt Team freut sich,
Sie auf diese Weise in schwierigen Zeiten bewirten zu können!
Die gesamte Speisekarte unter www.sindel-buckel.de.



Familie Sindel
Spitalstraße 28 · 91555 Feuchtwangen
T 09852 2594 · www.sindel-buckel.de





Land-Gast-Hof
Walkmühle
Walkmühle 1
91555 Feuchtwangen
T: 09852 67 999-0
F: 09852 67 999-67

Unsere Speisen bekommst Du auf Vorbestellung, einen Tag vorher ist Annahmeschluss. Wir takten das Abholen viertelstündlich ein. Vier „Abholer“ in 15 Minuten, so dass so gut wie keine Wartezeiten entstehen. Die Ausgabe in Eure mitgebrachten Töpfe oder Schüsseln erfolgt in unserem beheizten Mühlen-Restaurant. Der Umwelt zuliebe verzichten wir auf „Wegwerf-Geschirr“. Bargeld bitte passend, eine Bezahlung per EC Karte ist möglich.

Wir möchten zu unseren Essenszeiten bei „to go“ auch einen Lieferservice für die Generation 60 plus anbieten, für diejenigen unter Euch, die sich nicht aus dem Haus trauen oder können, aber trotzdem gerne unsere Dienstleistung in Anspruch nehmen würden. Aus diesem Grund werden unsere Fußball -Freunde - Walkmarie bei Euch vorbeikommen, Eure Töpfe und Schüsseln mitnehmen, in der Walkmühle füllen lassen und zu Euch wieder heim fahren. Ruft uns einfach an.

GEMEINSAM IN UND FÜR FEUCHTWANGEN



Landgasthof AM FORST

fränkische Küche & Kultur

Wehlmäusel 7 - 91555 Feuchtwangen - 09856-514



WIR SCHMOREN GERNE FÜR SIE

...denn das können wir



diese Woche gibt's z. B.:

Bauern-Gans vom HIRSCH
aus Dulerie mit Blaukraut
& Kloß

hausgemachte **Roulade**
mit Ebara-Stampfer und
gemischtem Salat

uvm. unter
<https://amforst.com/forstfood/>

FEUCHTWANGER UNTERNEHMEN UNTERSTÜTZEN

IN GUTEN WIE IN SCHLECHTEN ZEITEN

www.kreuzgangstadt.de



Photo: Jennifer Taylor, Scott Wainwright, Alex Blajan on Unsplash

Gaststätte-Pension
Zum
Grünen Wald



Wir bieten Ihnen:

Sonntag von 11.30 bis 13.00 Uhr
und
Sonntag von 17.30 bis 19.00 Uhr

Essen To Go

unsere Karte finden sie unter
www.braeutigam-pension.de

www.Karpfenhaus.de

Wir freuen uns auf Eure Bestellungen
Telefon 09855 97970
info@braeutigam-pension.de
Thürnhofen 28
91555 Feuchtwangen

Advents- und Weihnachtszeit 2020

„Fahrt auf Sicht“ im Andersjahr

Die aktuelle Lage zur Entwicklung der Corona-Pandemie ist erneut so dynamisch geworden, dass zwischen Redaktionsschluss und dem Augenblick, in dem die Mitteilungsblätter in den Briefkästen liegen, vielfache Änderungen greifen können. Dabei sind es seit dem Herbst vor allem Verschärfungen und Einschränkungen, die uns nach der Entspannung in den Sommermonaten nun hart treffen. Und wieder sind es damit die Traditionsveranstaltungen, die es im Coronawinter 2020 in gewohnter Weise nicht geben kann.

Davon ist auch unser Weihnachtsmarkt am Kirchplatz betroffen. Die lieb gewonnenen Auftritte des Christkinds, des Weihnachtsmannes und der Chöre in einer wuseligen Menschenmenge wird es 2020 nicht geben. Lange gemütliche Abende mit Freunden bei Crêpes, Bratwurst oder Glühwein leider auch nicht. Gerade eine Feuchtwanger Besonderheit führte zu Nachteilen bei der Suche nach kleinen Alternativen im Coronajahr. Wir können stolz darauf sein, dass die meisten Buden unseres Marktes von den Vereinen und Verbänden bestückt und von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern betreut werden. Das ist nicht selbstverständlich, wenn man sich die große Zunahme an rein kommerziell ausgerichteten Weihnachtsmärkten in den letzten Jahren ansieht. Die damit bei uns vorherrschende Zusammensetzung des Marktes mit einem überwiegenden Angebot von Speisen und Getränken darf es aber 2020 nicht geben. Nur wenn überwiegend der reine Warenverkauf im Vordergrund steht, wären Weihnachtsmarkt-„light“-Ansätze möglich. Der Gewerbeverein Feuchtwangen „Spitze“ e. V. hat da-

bei in Abstimmung mit der Stadtverwaltung verschiedene Alternativkonzepte entwickelt, die angesichts der steigenden Infektionszahlen und laufender Verschärfungen jedoch ebenfalls derzeit nicht durchführbar sind. Und ganz unabhängig von den strikten Vorgaben aus Bund und Land hat das Landratsamt Ansbach an alle Kommunen appelliert, „als Schutzmaßnahme gegenüber den Gemeindebürgern und den potentiellen Marktbesuchern, alle Märkte im Landkreis Ansbach bis 31.12.2020 abzusagen.“ Damit ist klar, dass es einen Weihnachtsmarkt oder einen Weihnachtsmarkt „light“ nicht geben kann.

Auf Initiative des Gewerbevereins hat der Haupt- und Personalausschuss in seiner Sitzung am 11. November einstimmig beschlossen, den Vereinen und Verbänden geschmückte Weihnachtsbuden am Marktplatz zur Verfügung zu stellen, damit diese ihre weihnachtlichen Produkte wenigstens während des Wochenmarktes anbieten können. Dies ist sicherlich kein Vergleich zu normalen Jahren, aber etwas Tradition im Ausnahmejahr 2020. Ob eine Ausweitung der Öffnungszeiten über den Wochenmarkt hinaus möglich sein kann, lässt sich noch nicht sagen, weil Bund und Länder weitere Entscheidungen und Vorgaben verschoben haben. In den nächsten Ausgaben werden Ihnen der Gewerbeverein und das Stadtmarketing weihnachtliche Angebote präsentieren, die trotz der dann gültigen und möglicherweise noch einschneidenderen Regelungen wenigstens etwas Weihnachtszauber in die Kreuzgangstadt bringen.



Bunt, wuselig, heimelig. So sah es noch im letzten Jahr auf dem Feuchtwanger Weihnachtsmarkt aus. Corona macht auch bei dieser Traditionsveranstaltung einen Strich durch die Rechnung.

Kreuzgangspiele & KunstKlang

Ein Advent voller Kultur

Die Kreuzgangspiele und KunstKlang präsentieren die Feuchtwanger Kulturweihnacht 2020

Im November macht die Kultur eine kleine Pause. Für den Dezember laufen die Planungen für eine neue Kulturreihe allerdings auf Hochtouren. Und diese ist etwas ganz Besonderes: Besonders zum einen, weil sich in anderen Jahren nur vereinzelt Kulturveranstaltungen der Vorweihnachtszeit widmeten, besonders zum anderen, weil die Initiative für diese Reihe von einer Künstlerin ausgeht: Die Sopranistin Christiane Karg möchte den Menschen in und um Feuchtwangen im kleinen Format Weihnachtliches bieten, ein kleines kulturelles Weihnachtswunder für Kinder und Familien, aber auch für Erwachsene. Aus diesem Wunsch ist eine Lesereihe unter dem Titel „Still erleuchtet jedes Haus ...“ mit Kreuzgang-Schauspieler Achim Conrad geworden, die an den Adventssonntagen kurze Lesungen mit Musik bietet; zu

hören sind klassische Weihnachtsgeschichten, Märchen, aber auch Gedichte.

Die Lesungen dauern zwischen 20 und 40 Minuten, finden in der Nixel-Scheune statt und sind nach derzeitigem Stand für die Adventssonntage des 2. und 3. Advent, also am 6. und am 13. Dezember 2020 geplant. Neben Christiane Karg unterstützt auch der Förderverein der Kreuzgangspiele diese Initiative. Karten und Plätze (für Erwachsene 5 Euro, Kinder bis 12 Jahre zahlen keinen Eintritt) für die Lesungen können aufgrund der unsicheren Lage im Moment nur reserviert werden.

Außerdem wird zu Beginn der Feuchtwanger Kulturweihnacht eine Veranstaltung nachgeholt, die bereits für



*Christiane Karg ist die Initiatorin der Feuchtwanger Kulturweihnacht 2020. Auch wenn ihre Konzerte am 20. November 2020 nicht stattfinden können, möchte die Sopranistin der Stadt Feuchtwangen kulturell etwas bieten – gerade zur Weihnachtszeit.
Foto: © Gisela Schenker*



Ulrich Westermann ist am 4. Dezember mit dem Theatermonolog „Die Nacht kurz vor den Wäldern“ in der Stadthalle Kasten zu erleben.



den Oktober geplant war: Der Kreuzgang-Schauspieler Ulrich Westermann ist am 4. Dezember 2020, um 20 Uhr in der Stadthalle Kasten mit dem Theatermonolog „Die Nacht kurz vor den Wäldern“ von Bernard-Marie Koltès zu erleben.

Im Garten des Fränkischen Museums ist am 6. Dezember 2020 zudem in Kooperation mit der Musikschule DKB-FEU-HER-WTR e.V. traditionelle Bläsermusik zur Weihnachtszeit zu hören, nicht als Konzert, sondern ab 16 Uhr in lockerer Folge immer wieder in wechselnden Formationen. Im Fränkischen Museum gibt es im Dezember zudem wieder die Ausstellung „Lost places – Die Magie verlassener Orte“ mit Fotografien von Jörg Schleicher zu sehen.

Informationen zur Feuchtwanger Kulturweihnacht sowie die Möglichkeit, Karten zu reservieren, gibt es im Kulturbüro der Stadt Feuchtwangen, Marktplatz 2, 91555 Feuchtwangen, Telefon: 09852/904-44, E-Mail: kulturamt@feuchtwangen.de und auf den Internetseiten www.kreuzgangspiele.de, www.kunstklang-feuchtwangen.de und www.fraenkisches-museum.de

Abgesagt werden muss leider die Lesung mit Gerd Anthoff unter dem Titel „Anthoff liest ... Geschichten zur Winterzeit“ am 29. November 2020. Der Kartenpreis für bereits erworbene Karten wird im Kulturbüro der Stadt Feuchtwangen erstattet. Gänzlich ausfallen wird die Lesung jedoch nicht: Der bekannte Schauspieler liest voraussichtlich am 28. Januar 2022 in der Kreuzgangstadt.



*Der Kreuzgang-Schauspieler und Regisseur Achim Conrad liest Geschichten, Gedichte und Märchen für Kinder und Erwachsene in der Nixel-Scheune.
Foto: © Forster*

Stadtbücherei Feuchtwangen

Weihnachtsausstellung in der Stadtbücherei

240 Kinderbücher, Romane sowie Sachbücher rund um das Thema Weihnachten stehen in unserem Lesecafé bereit. Die Ausstellung bietet viele Anregungen zum Plätzchenbacken, Kochen, Basteln, Dekorieren und zur nachhaltigen Festgestaltung. Die Bücher können für jeweils 2 Wochen ausgeliehen werden.



Webergasse 7, 91555 Feuchtwangen, Tel.: 09852/34 56
 stadtbuecherei@feuchtwangen.de
www.feuchtwangen.de > Leben und Wohnen
 Öffnungszeiten: Di 9 – 13 und 14 – 17 Uhr,
 Mi und Do 15 – 18 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr



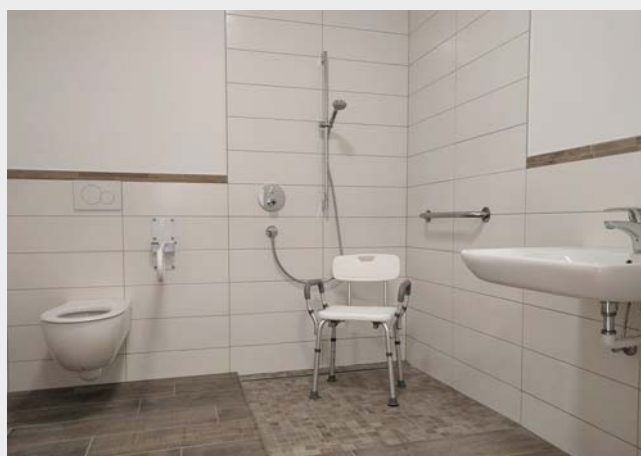
Barrierefreie Musterwohnung in Feuchtwangen

Erlebbares Beispiel für altersgerechtes Wohnen – Einmalig im gesamten Bezirk Mittelfranken

Altersgerechtes Wohnen ist in Feuchtwangen ab sofort auf eine ganz besondere Weise erlebbar. Mit einer barrierefreien Musterwohnung präsentiert die Stadt Feuchtwangen nun gemeinsam mit dem Kommunalunternehmen „KU Stadtentwicklung Feuchtwangen“ exklusiv die vielfältigen Möglichkeiten einer barrierefreien und altersgerechten Wohneinrichtung. Eine offizielle Einweihung der neu eingerichteten Musterwohnung mit allen Beteiligten, Fördergebern und Sponsoren ist derzeit coronabedingt bis auf Weiteres nicht möglich, wie KU-Vorstand Arthur Reim informiert. „Allerdings möchten wir den Bürgerinnen und Bürgern unsere barrierefreie Musterwohnung nicht mehr länger vorenthalten und bieten Besichtigungen daher auch ohne offizielle Einweihung an“.

Im gesamten Bezirk Mittelfranken hat Feuchtwangen als einzige Stadt den Zuschlag für eine geförderte barrierefreie Musterwohnung erhalten. „Die altersgerechte Wohnung wird deshalb mit Sicherheit weit über die Grenzen der Stadt und des Landkreises hinaus eine große Strahlkraft haben und enormes Interesse wecken“, ist Feuchtwangens Bürgermeister Patrick Ruh überzeugt. „Die Bevölkerung in Deutschland wird zunehmend älter, gleichzeitig haben wir alle den Wunsch, im hohen Alter so lange wie möglich selbstständig im eigenen, gewohnten Zuhause zu leben“, verbildlicht Arthur Reim die Relevanz der Thematik. Dieser Wunsch scheitert jedoch meist an einer falschen oder unzureichenden Wohnungseinrichtung. „Die Stadt Feuchtwangen möchte ihre Bürgerinnen und Bürger genau bei diesem Punkt gezielt unterstützen, die eigenen vier Wände altersgerecht umzugestalten“, erläutert Patrick Ruh.

Die Musterwohnung befindet sich im sanierten ehemaligen Merkleinhaus in der Feuchtwanger Altstadt. Die Wohnung ist nahezu komplett barrierefrei und größtenteils behindertengerecht eingerichtet und soll als erlebbares Beispiel allen Interessierten veranschaulichen, wie einfach das eigene Zuhause mit nur wenigen Änderungen altersgerecht umgestaltet werden kann. „Schließlich sind es meist nur Kleinigkeiten, die uns im Alter das Leben im eigenen Heim erheblich erleichtern können“, verdeutlicht Arthur Reim. „Diese einzelnen, aber entscheidenden Einrichtungs-elemente stellen wir in unserer Musterwohnung für jeden Interessierten praktisch zugänglich vor.“ Allen Bürgerinnen und Bürgern aus



Oftmals sind es nur Kleinigkeiten, die uns im Alter das Leben im eigenen Zuhause erheblich erleichtern. Die barrierefreie Musterwohnung im ehemaligen Merkleinhaus in der Feuchtwanger Altstadt veranschaulicht, wie das eigene Zuhause mit wenigen Änderungen altersgerecht umgestaltet werden kann.



Feuchtwangen bietet der KU-Vorstand darüber hinaus exklusive Beratungen und Führungen durch die Musterwohnung an. Als zertifizierter Wohnberater für ältere und behinderte Menschen ist Arthur Reim hierfür fachlich bestens ausgebildet.

„Bayernweit einmalig bieten wir in der Feuchtwanger Musterwohnung außerdem die Möglichkeit eines temporären Probewohnens an“, ergänzt Bürgermeister Patrick Ruh. Hierbei können Interessierte die Musterwohnung mit ihren einzelnen Ausstattungsdetails und allen elektronischen Hilfsgeräten selbstständig und vor allem auch in Ruhe ausprobieren. Aufgrund der aktuellen Situation um Corona ist ein Probewohnen laut Reim jedoch derzeit leider noch nicht möglich.

Gefördert wurde die barrierefreie Musterwohnung in Feuchtwangen vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, vom Landkreis Ansbach und der Stadt Feuchtwangen mit einer Gesamtsumme von 115.000 Euro. Die komplette Ausstattung und Einrichtung sponserten das Pilipp Möbelhaus Ansbach, das Sanitätshaus FEIX, Heizung-Sanitär Preiß und Fliesen Fischer. Die elektronischen Hilfsmittel installierte der Softwareentwickler casenio AG.

Informationen sowie Besichtigungen der barrierefreien Musterwohnung in Feuchtwangen sind auf Anfrage an das Kommunalunternehmen, E-Mail: kommunalunternehmen@feuchtwangen.de, möglich.

Kleine Galerie

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt

48. Weihnachtsausstellung der Freizeitkünstler in der Kleinen Galerie

Alles ist vorbereitet, leider dürfen wir im Moment nicht öffnen.

Damit unsere Besucher auch in der Adventszeit nicht auf Kunsthandwerkliches und Regionales verzichten müssen, haben wir beschlossen, unsere Werke online anzubieten.

Auf der Seite www.kreuzgangstadt.de werden wir vom Stadtmarketing Feuchtwangen unterstützt, oder Sie besuchen uns auf facebook.com/kleingaleriefue

Hier werden viele Exponate gepostet, einfach Lieblingsstücke auswählen und sie dann nach Terminvereinbarung in der Kleinen Galerie abholen.



Kreuzgangspiele/Sonderausstellung

„Ihr naht euch wieder, schwankende Gestalten!“

Fotografien zu den Kreuzgangspielen von Günter Derleth, Frank Gerald Hegewald und Peter Kunz



Gezeigt werden u.a. einzigartige Fotografien von Peter Kunz (links: Orotone vom Kollodiumnegativ, Silbergelatine auf Glas, 24k Gold) und Günter Derleth (rechts: Fotografien mit der Rollfilm-Lochkamera).



Der Fotograf Frank Gerald Hegewald hat sich auf die Cyanotypie spezialisiert. Seine fast wie Aquarelle wirkenden Bilder zeigen Szenen aus „Argula“ und „Luther“ aus dem Festspielsommer 2017.



Vom 5. November 2020 bis zum 5. März 2021 wird das Theaterfoyer zum Ausstellungsraum.

Ein Lichtblick im neblig-grauen kulturfreien November ist eine kleine Ausstellung im Foyer des Kulturbüros, die seit dem 5. November 2020 zu sehen ist. Im Sommer Theaterfoyer werden dort in den Herbst-Winter-Monaten nun besondere Aufnahmen rund um die Kreuzgangspiele und den Kreuzgang gezeigt, die zum 70-jährigen Jubiläum der Kreuzgangspiele entstanden sind: Dabei handelt es sich nicht um einfache Fotoaufnahmen, sondern um Bilder, die mit besonderen Techniken ganz eigene Perspektiven auf den flüchtigen Theaterbetrieb erlauben und die damit selbst über die Dokumentation hinaus zu eigenen Kunstwerken geworden sind. Die Fotografen



Günter Derleth, Szene aus „Kiss me, Kate“, 2017, Rollfilm-Lochkamera.

Günter Derleth, Frank Hegewald und Peter Kunz haben die Kreuzgangspiele in den Jahren 2017 und 2018 mit der Camera obscura, mit den Mitteln der Kollodium-Technik und der Cyanotypie begleitet. Die Fotografien, die im Jubiläumssommer 2018 bereits im Fränkischen Museum zu sehen waren, wurden zum Teil von der Stadt Feuchtwangen angekauft. Sie sind nun in einer kleinen Ausstellung im Theaterfoyer ausgestellt und neu zu entdecken. Weil das Foyer zugleich Eingangsbereich des Feuchtwanger Kulturamtes ist und kein Museum im engeren Sinne, sind diese Fotografien auch im November zu sehen.



Günter Derleth ist 1941 in Nürnberg geboren. Er absolvierte Ausbildungen zum Schriftsetzer und zum Fotografen, war als Assistent in verschiedenen Fotostudios tätig und hatte von 1971–2002 ein eigenes Studio für Werbephotographie in Fürth. Seit 1993 beschäftigt sich Günter Derleth intensiv mit der Lochkamera, seit 2003 arbeitet er ausschließlich mit der Camera obscura. Nach 30 Jahren Werbephotographie flieht er förmlich vor dem ständig zunehmenden Technikaufwand und kehrt zurück zu den fotografischen Wurzeln: Zurück zum Einfachen und Wesentlichen, zurück zum Sehen und Fühlen.

Frank Gerald Hegewald hat Design studiert und bis 2004 in verschiedenen Agenturen für Werbung und Marketing gearbeitet. Die Fotografie hat für ihn in seiner kreativen Arbeit immer eine große Rolle gespielt. Seit 15 Jahren ist er als freischaffender Künstler erfolgreich. Er hat sich auf die Cyanotypie spezialisiert. Diese Technik ist auch als Blaudruck oder Eisenblaudruck bekannt und ist ein altes, 1842 entwickeltes fotografisches Edeldruckverfahren mit typisch cyanblauen Farbtönen.

Peter Kunz, geboren 1972 in Fürth, erhielt seine Ausbildung zum Mode- und Werbefotografen bei Jochen Schuldt in Nürnberg. Er war als Assistent bei verschiedenen Fotografen im In- und Ausland sowie als freier Fotograf u.a. in Australien tätig. Neben seiner Tätigkeit als Fotograf und Autor studierte er Geschichte, Medienwissenschaften und Philosophie in Erlangen und Venedig. Aktuell arbeitet er als Fotograf, Autor und Redakteur für Zeitungen und Zeitschriften, in der Werbung, an Buchprojekten und ist Dozent vor allem für historische fotografische Verfahren. Spezialisiert hat sich Peter Kunz auf das Nasskollodium-Verfahren. Diese Technik gibt es seit 1851. Sehr schnell dominierte diese Technik die Fotografie, verschwand etwa ab 1880 aber fast völlig, als verbesserte, industriell gefertigte Trockenplatten preiswerter wurden.

Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es im Kulturbüro, Marktplatz 2, 91555 Feuchtwangen, Telefon: 09852/904-44, per Mail an mail@kreuzgangspiele.de und auf www.kreuzgangspiele.de

Auskunft über mögliches Gasleitungsnetz im „Sulzachgrund“



Stadtwerke informieren Bürger – Hauptleitung in das Industriegebiet Dorfgütingen kommt 2021

Bei einer Bürgerinformationsveranstaltung unter strengen Hygieneauflagen Ende Oktober präsentierten die Stadtwerke Feuchtwangen ihre aktuellen Pläne für den Ausbau des Gasleitungsnetzes im Feuchtwanger „Sulzachgrund“. Die betroffenen Hauseigentümer aus Archshofen, Banzenweiler, Dorfgütingen und Krobshausen haben bereits im Vorfeld bei einer ersten Umfrage zum Interesse an einem möglichen Gasanschluss „äußerst vielversprechende Rückmeldungen“ gegeben, so der Technische Werkleiter Lothar Beckler. Die nächsten Planungen und weiteren Details wollen die Stadtwerke nun gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern angehen.

„Wir möchten den Hauseigentümern ausführlich und vor allem auch persönlich dieses große Projekt der Stadtwerke vorstellen und erklären“, gab sich der Technische Werkleiter bei der Bürgerinfo offen. „Für uns ist es wichtig, den Interessierten für deren Entscheidung sachlich die Vor- und auch Nachteile eines Gasanschlusses aufzuzeigen, schließlich soll das geplante Gasleitungsnetz allen voran den Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen.“

Noch in diesem Jahr wollen die Feuchtwanger Stadtwerke auf die Interessierten einzeln zugehen, das jeweilige Grundstück begutachten und eine persönliche Prüfung und Kostenschätzung für jeden Eigentümer machen. „Bevor wir unsere Planungen weiter konkretisieren, betrachten wir zunächst jeden Einzelfall separat“, informierte Lothar Beckler. „So können wir den Bürgerinnen und Bürgern im Vorfeld der Maßnahme eine individuelle Kalkulation für ihre privaten Hausanschlüsse liefern.“ Die Kosten für die Verlegung der neuen Gasleitung auf öffentlichen Grund tragen die Stadtwerke.

Ausbau nur bei Bedarf und Interesse

Ob die Stadtwerke Feuchtwangen das angedachte Gasleitungsnetz tatsächlich ausbauen, hänge letztendlich vom Interesse der Bürgerinnen und Bürger ab. „Nur, wenn wirklich der Bedarf an Gasanschlüssen besteht, werden wir das Netz auch realisieren“, verdeutlichte Beckler. Eine genaue Anzahl an nötigen Interessenten könne der Technische Werkleiter derzeit noch nicht nennen. „Ideal wäre es, wenn sich die Anschlüsse nicht über

eine große Fläche verteilen, sondern auf ein Gebiet konzentrieren“, erläuterte der Technische Werkleiter. „Bei einem gebündelten Interesse wäre ein Ausbau auch bei insgesamt weniger Anschlüssen möglich.“

Bereits im kommenden Jahr wollen die Stadtwerke Feuchtwangen laut Beckler die Hauptleitung in das Industriegebiet Dorfgütingen verlegen. Der Bau des Leitungsnetzes könne dann im Jahr 2022 erfolgen, sodass für die privaten Hauseigentümer im „Sulzachgrund“ voraussichtlich bis spätestens 2023 ein Gasanschluss verfügbar ist.

Für die Bürgerinnen und Bürger aus den Feuchtwanger Ortsteilen Archshofen, Banzenweiler, Dorfgütingen und Krobshausen biete der mögliche Gasanschluss nun „eine einmalige Chance, zeitnah auf eine zukunftsfähige Energieversorgung umzusteigen“, erklärte Lothar Beckler. Von einem starken Projekt mit weitreichendem Interesse aus Bevölkerung und Industrie sprach auch Bürgermeister Patrick Ruh. „Gerade im Hinblick auf die aktuellen Debatten zukunftsfähiger und nachhaltiger Energieträger ist der Bau einer Gasleitung und die damit verbun-

dene Chance auf umweltfreundliches grünes Gas für unsere Außenorte ein richtig guter Schritt“, äußerte der Feuchtwanger Rathauschef.



Bürgermeister Patrick Ruh sowie Lothar Beckler, Sven Steinbrenner und Daniel Reimer von den Feuchtwanger Stadtwerken (von rechts) informierten die Bürgerinnen und Bürger aus Archshofen, Banzenweiler, Dorfgütingen und Krobshausen über ein mögliches Gasleitungsnetz im „Sulzachgrund“.

Förderbescheid für die Fränkische Moststraße e.V.

Füracker: Über 336.000 Euro für die Stärkung der regionalen Identität in Mittelfranken

Einzigartige Kultur- und Naturlandschaften, moderne Highlights neben gelebten Traditionen und Bräuchen – all das macht den Reiz und die Einzigartigkeit Bayerns aus. „Mit der Projektförderung Regionale Identität wollen wir diese Vorzüge noch besser erlebbar machen und die Menschen für ihre bayerische Heimat begeistern“, erklärte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker. „Ich freue mich daher, das Projekt des Vereins Fränkische Moststraße mit insgesamt über 336.000 Euro zu unterstützen“.

Die Fränkische Moststraße e.V. widmet sich der „Stärkung der regionalen Identität durch Förderung des fränkischen Streuobstanbaus“. Geplant ist eine breit angelegte Kommunikationskampagne rund um das Thema Streuobst. In diesem Rahmen sollen insbesondere Kinder und Jugendliche durch umweltpädagogische Sensibilisierung in Kindergärten und Schulen an das Thema herangeführt werden. Ein weiterer Baustein des Projekts ist der Aufbau einer regionalen Vermarktungskette für regionale Produkte mit Hilfe von Verkaufsautomaten. Hierzu soll zunächst ein Konzept erarbeitet und dieses dann modellhaft getestet werden. In der Fränkischen Moststraße arbeiten regionale Erzeuger mit Kommunen, schwerpunktmäßig aus dem südwestlichen Gebiet des Landkreises Ansbach, zusammen. Mitglieder sind auch der Landkreis

Ansbach sowie die Gemeinden Burgbernheim, Kießberg und Crailsheim.

Das Finanz- und Heimatministerium fördert im Rahmen der Heimatpolitik Projekte, die der Stärkung und Inwertsetzung regionaler Identität dienen. Neben einer positiven regionalen Entwicklung zielt die Förderung auch auf eine noch bessere Abstimmung und Vernetzung vor Ort und die deutlichere Profilbildung von Regionen nach innen und außen ab. Über die konkrete Ausgestaltung des jeweiligen Projekts entscheiden die Akteure vor Ort. „Unsere Förderung stößt auf große Resonanz. Insgesamt haben wir bayernweit bereits Projekte in 23 Regionen mit einer Gesamtsumme von rund 6,9 Millionen Euro unterstützt. Das zeigt, wie wichtig dieses Thema für die Menschen in Bayern ist“, betont Füracker.

Weitere Informationen finden sich unter www.regionen.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

Postfach 22 15 55, 80505 München
Pressesprecher: Dennis Drescher
Telefon 089/2306-2460 und 2367
E-Mail: presse@stmfh.bayern.de

Seniorenbeirat Feuchtwangen

Lieferservice für Feuchtwanger Seniorinnen und Senioren

Mit der Aktion „Artikel des täglichen Bedarfs, wo sie hingehören“ hat der Seniorenbeirat Feuchtwangen nun einen wöchentlichen Lieferservice ins Leben gerufen, um ältere Bürgerinnen und Bürger, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, mit Waren des täglichen Bedarfs zu beliefern.

„Besonders in der Corona-Pandemie sind viele Menschen auf die Mithilfe und Unterstützung sozialer Einrichtungen angewiesen“, erklärte Hans Benedikt, der Vorsitzende des Seniorenbeirates. Insbesondere viele alleinlebende ältere Bürgerinnen und Bürger benötigen dabei die Hilfe von ihren Mitmenschen. „Genau aus diesem Grund haben wir vom Seniorenbeirat gemeinsam mit dem Feuchtwanger Fachgeschäft „Bio und mehr“ unseren Zustelldienst für Menschen ab dem 60. Lebensjahr organisiert“, so Benedikt weiter.

Von Montag bis Donnerstag können alle Seniorinnen und Senioren aus der Feuchtwanger Kernstadt und aus den Ortsteilen ihren persönlichen Warenkorb unter der Telefonnummer 09852/703 00 12 im Feuchtwanger Bioladen von Claudia Oberfichtner und Hildegard Däubler bestellen. Der Mindestbestellwert sollte bei mindestens zehn Euro liegen. Zugestellt werden Waren des täglichen Bedarfs, wie unter anderem Lebensmittel aus der Region, Getränke, Naturarzneimittel sowie Kosmetikartikel. „Jeweils am Freitag ab 10 Uhr beginnen wir dann mit der Verladung und Auslieferung der vorbestellten und verpackten Ware“, informierte Hans Benedikt. Auf die strikte Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften werde dabei selbstverständlich geachtet.

Zunächst bis Weihnachten wolle der Seniorenbeirat seinen Lieferservice durchführen. Je nach Resonanz und Entwicklungen durch das Corona-Virus sei eine Weiterführung der Aktion möglich. „Den Dienst verrichten die 14 Mitglieder des Beirates ehrenamtlich“, betonte Benedikt. Da das Feuchtwanger Stadtgebiet relativ weitläufig ist, seien je nach Nachfrage mehrere Fahrdienste gleichzeitig nötig. Die anfallenden Fahrtkosten können dabei über ein Corona-Sofortprogramm des Bayerischen Freistaates teilweise bezuschusst werden.



Unter dem Titel „Artikel des täglichen Bedarfs, wo sie hingehören“ hat der Feuchtwanger Seniorenbeirat nun einen wöchentlichen Lieferservice organisiert. Die ersten Bestellungen konnten die Beiratsmitglieder Renate Liebers, Hans Benedikt und Karl-Heinz Beyer (von links) gemeinsam mit Claudia Oberfichtner (kniend) und Hildegard Däubler vom Feuchtwanger Bioladen bereits verpacken. Foto: © Seniorenbeirat Feuchtwangen

Via Romea Germanica als „Europäische Kulturroute“ anerkannt

Der Pilgerweg VIA ROMEA GERMANICA hat vom Europarat die Zertifizierung als „Europäische Kulturstraße“ erhalten

Nach einem fünfjährigen Anlauf gelang es, die Kommission der 34 Mitgliedsstaaten des Europarates von der Qualität unseres Pilgerweges als „Weg der Begegnungen“ zu überzeugen. Nach einem umfangreichen Bewerbungsverfahren entschied die Kommission, die Via Romea Germanica als „Europäische Kulturroute“ anzuerkennen. Die Via Romea Germanica, die durch den gesamten europäischen Kontinent von Norddeutschland über Österreich durch Italien bis Rom führt, ist damit, neben

dem „Jakobsweg“, dem „St. Olafsweg“ und der „Via Francigena“, ein weiteres europaweites Angebot zum Pilgern. Die Mitgliederinnen und Mitglieder des Vorstands des deutschen Fördervereins „Romweg Abt Albert von Stade“ e.V. haben zu diesem Zweck intensiv gearbeitet, haben mit den befreundeten Vereinen in Österreich und Italien 2018 den europäischen Trägerverein „European Association Via Romea Germanica“ gegründet, der den Antrag zu stellen hatte. Die Wiederbelebung des

uralten Pilgerweges, welcher von Abt Albert von Stade in seinen Reiseaufzeichnungen von 1237 begangen wurde und in seinen Aufzeichnungen, den „Annales Stadenses“ beschrieben wird, ist getragen von dem gemeinsamen Wunsch, eine Brücke in Europa über die Grenzen hinweg zu schlagen.

Der Weg führt in Deutschland durch zwölf abwechslungsreiche Regionen. Er startet bei Ebbe und Flut in Stade und führt durch die Heide bis Celle, dann durch Ostfalen und über den Harz und Thüringen an der Rhön entlang, durch das Fränkische Weinland und bei Schweinfurt und Würzburg am Main entlang, durch das romantische Franken mit Rothenburg o.d.T. und Feuchtwangen, durch Donau-Ries mit dem wichtigen Donauübergang Donauwörth, durch das schwäbische Lechfeld, durch Oberbayern mit seinem Pfaffenwinkel und schließlich durch das Werdenfelser Land an der Zugspitze und am Karwendel-Gebirge vorbei. In Österreich geht es über Innsbruck zum Brenner-Pass. Es geht durch Südtirol und das Tal der Etsch bis Trient, kommt bei Padua an den Po, über Ravenna und den Appenin nach Arezzo ins Tal des Tibers, der auf Richtung Rom weist.

Die „Europäische Vereinigung der Via Romea Germanica“ (EAVRG) mit ihren nationalen Fördervereinen in Deutschland (Förderverein „Romweg Abt Albert von Stade“ e.V.) in Österreich (Jerusalemway) und Italien (Via Romea Germanica Association) und ihren vielen Ehrenamtlichen arbeitet seit Jahren mit den Kommunen, Regionen und öffentlichen Einrichtungen zusammen. Ziel ist die Förde-

rung eines entschleunigten, nachhaltigen und respektvollen spirituellen Tourismus. Von der Nordsee bis nach Rom arbeiten die nationalen Vereine seit Jahren mit vielen Partnern, wie zum Beispiel Gemeinden, Regionen, Provinzen, Tourismusunternehmen und Naturparks zusammen, um das Projekt voranzutreiben.

Förderverein „Romweg – Abt Albert von Stade“ e.V.

Schäfers Hof Kapellenstraße 27

38835 Osterwieck

kontakt@viaromea.de

www.viaromea.de

Tel. 0152/0491 87 89 (Ostfalen-Netzwerk)

Tel. 03943/55 378 34 (Tourist-Info Wernigerode)



Eine Pilgergruppe ist auf der Via Romea Germanica unterwegs, einem „Weg der Begegnungen“.

Josef Brustmann, Christian Springer, Notenlos durch die Nacht

Veranstaltungen der Wehlmäusler Forstkultur müssen verschoben werden

Aufgrund der weitreichenden Maßnahmen zur Einschränkung der Corona-Pandemie können die für November geplanten Veranstaltungen der Wehlmäusler Forstkultur leider nicht stattfinden und müssen verschoben werden.

Der ursprünglich für den 13. November geplante Musik-Kabarett-Abend „Das Leben ist kurz – kauf sie dir, die roten Schuh“ mit Josef Brustmann wird auf den 30. Oktober 2021 verschoben.

Christian Springer, der ursprünglich am 21. November mit seinem „Best of ...“ nach Wehlmäusel kommen wollte, wird nun am 12. März 2021 kommen.

Und Notenlos durch die Nacht mit ihrem „Wunschkonzert der Extraklasse“ sind nun am 26. Februar 2021 im Landgasthof „Am Forst“ zu Gast.

Außerdem muss auch der Ersatz-Termin vom 27. Februar 2021 mit Simon Pearce „Allein unter Schwarzen“ noch einmal verschoben werden. Der neue Termin ist nun der 26. November 2021.

Bereits gekaufte Karten für die Veranstaltungen behalten ihre Gültigkeit. Sollten Sie an dem Ersatztermin nicht können, setzen Sie sich bitte direkt mit der Wehlmäusler Forstkultur (Tel. 09856/5 14, E-Mail: info@amforst.com) in Verbindung.





Wort der Kirchen zur Woche

„**Ewigkeitssonntag**“ (22. November), dabei denken viele ans Sterben (heißt ja eben auch noch „Totensonntag“) und überhaupt – „ewig“ klingt irgendwie unangenehm: „Das dauert ja ewig!“ „Ewig nörgelst du herum!“ ...

Die Bibel sieht aber „Ewigkeit“ ganz anders. Es geht um eine **Quantität**: „Ewigkeit“ ist unendlich und sprengt die Fesseln der Zeit, sie überwindet alle Grenzen von Tod und Vergänglichkeit. Aber es geht auch um eine **Qualität**: Die Ewigkeit ist schön und herrlich, das echte Paradies. (Was wäre das auch für eine Aussicht: Unendliches Leben mit Krankheiten, Problemen, Ängsten und Sorgen).

Aber richtig gut wird es erst, wenn es nicht beim „**Was ist Ewigkeit?**“ bleibt, sondern wenn es „persönlich“ wird: „**Wer ist ewig?**“ **Jesus Christus** – der „Ewig-Vater“ (Jesaja 9,5)!

Der betet zu Gott, seinem Vater: „Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.“ (Johannes 17,3) Es wird also noch „persönlicher“: Du und ich dürfen/sollen den allmächtigen Gott kennenlernen und eben darin besteht das ewige Leben, das wahre Leben – schon jetzt!

Und weiter sagt Jesus Christus uns: „In der Welt habt ihr Bedrängnis, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden“ (Johannes 16,33). Christen bleiben nicht verschont von Nöten, aber je mehr sie ihren Herrn „kennen“, umso besser können sie damit umgehen. Und selbst der Tod, der letzte Feind, verliert seinen Schrecken: Er ist nur noch ein Stolperstein, eine Bodenschwelle. Jesus Christus aber ist der Weg selbst und der Grundstein; wer auf ihn gegründet ist, der lebt ewig und kann sich **in Christus** schon jetzt dieses Lebens freuen – und nach dem Tod noch viel mehr!

Pastor Gerd-Volker Malessa
Baptistengemeinde Feuchtwangen

Aus dem Rathaus wird berichtet

■ Erreichbarkeit BürgerAmt

Eine persönliche Vorsprache ist **nur nach vorheriger Terminvereinbarung** möglich.

Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 09852/904-0

oder per Email: buergeramt(@)feuchtwangen.de

Sie können Termine für Ihre Anliegen im BürgerAmt online buchen.

Scannen Sie das nebenstehende Bild mit einer geeigneten QR-Scan-App auf Ihrem Smartphone und schon können Sie Ihren Termin buchen.



■ Erreichbarkeit Standesamt/ Rentenversicherung/Verkehrsrecht

Eine persönliche Vorsprache ist **nur nach vorheriger Terminvereinbarung** möglich.

Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 09852/904-127

oder per Email: standesamt(@)feuchtwangen.de

■ Sprechtag der Versichertenberater

Die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern, Mathilde Schneider, wohnh. in Feuchtwangen, hält für berufstätige Versicherte für Rentenansprüche und Kontenklärung aus der gesetzlichen Rentenversicherung Sprechstunden in den Abendstunden.



Mitarbeiter/in (m/w/d)

Das Kommunalunternehmen Stadtentwicklung Feuchtwangen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie uns bitte bis zum **30.11.2020** an unten stehenden Kontakt.

Kontakt:
Stadt Feuchtwangen
Postfach 12 57
91552 Feuchtwangen

personalamt@feuchtwangen.de

Für Fragen stehen wir unter Tel. 09852 / 904 108 telefonisch zur Verfügung.



Die Stelle ist unbefristet und in Teilzeit mit wöchentlich 20 Stunden.

Ihr Aufgabenbereich umfasst unter anderem:

- Wahrnehmung aller Assistenzarbeiten des Vorstandes
- Telefonate, Terminmanagement
- Publikumsverkehr
- Schriftverkehr mit externen Planern: Vertrags-/ und Angebotsmanagement
- Hausverwaltung
- Vorbereitung und Organisation von Besprechungen/Sitzungen
- Erfassung von Sitzungsvorlagen, Protokollen, Aktenvermerke
- Rechnungsbearbeitung

Ihr Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Ideal mit Erfahrung in der Immobilienbranche
- gute PC-Kenntnisse
- Teamfähigkeit
- selbstständiges und flexibles Arbeiten
- sicheres und freundliches Auftreten

Wir bieten Ihnen einen interessanten, sicheren und vielseitigen Arbeitsplatz mit entsprechender Vergütung nach dem TVöD.

Eine genaue Beschreibung der Stelle finden Sie im Internet unter www.feuchtwangen.de - Stellenangebote oder Sie scannen nebenstehenden QR-Code ab.



den ab. **Anträge sind auch in der aktuellen Situation eingeschränkt möglich!**

Bitte melden Sie sich dazu ab 18.00 Uhr unter 09852/37 31 oder per E-Mail unter mathilde.schneider@t-online.de

■ Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken



Es finden wieder Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung im Rathaus statt. Bitte melden Sie sich wegen evtl. möglichen Terminen unter der Tel.Nr. 09852 / 904-127.

Bitte Rentenversicherungsnummer bei der Terminanfrage angeben.

■ Außensprechtag des Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken im Landkreis Ansbach

Aktuell finden keine Außensprechtag statt.

■ Stadtarchiv

Das Stadtarchiv ist derzeit geschlossen.
Terminvereinbarung unter Tel. 09852/47 40 möglich.

■ Forstrevier Feuchtwangen

Die Sprechstunde jeden Donnerstag von 13.00–15.30 Uhr, Am Zwinger 1, entfällt und findet bis auf Weiteres telefonisch statt.

Mobil: 0160/8822181, Fax: 09861/873 95 38
E-Mail: Marcel.Konte@aelf-an.bayern.de

■ Hausmüllabfuhr

Die Abfuhr der **Restmülltonnen** erfolgt alle 2 Wochen jeweils Dienstag in den **ungeraden Wochen**, die Abfuhr der **Biotonnen** erfolgt alle 2 Wochen

Tour 1: jeweils Donnerstag in den geraden Wochen (Stadtgebiet + Aichenzell, Ameisenbrücke, Esbach, Georgenhof, Glashofen, Heilbronn, Herbstmühle, Herrnschallbach, Jungenhof, Koppenschallbach, Krebshof, Oberrothmühle, Poppenweiler, Rißmannschallbach, Schönmühle, Sommerau, St. Ulrich, Tauberschallbach, Überschlagmühle, Unterrothmühle, Walkmühle, Winterhalten, Wüstenweiler, Zumberg)

Tour 2: jeweils Freitag in den geraden Wochen (alle anderen Ortsteile, die nicht in Tour 1 enthalten sind)

■ Entleerung der Altpapiertonne

Die Entleerung der grünen Wertstofftonne für Altpapier erfolgt **in den Ortsteilen am Montag, den 30.11.2020 und im Stadtgebiet am Dienstag, den 1.12.2020.**

Wir bitten Sie, die Termine zu beachten und die Tonne rechtzeitig an den jeweiligen Tagen ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

■ Einsammlung der gelben Säcke

Die Einsammlung der gelben Säcke erfolgt in den **Ortsteilen am Mittwoch, den 25.11.2020 und im Stadtgebiet am Donnerstag, den 26.11.2020**

Wir bitten Sie, den Termin zu beachten und die Säcke rechtzeitig an den jeweiligen Tagen ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

■ Wertstoffhof

Einmündung Ansbacher Str./Staatsstr. 1066

Samstag 8.30–12.30 Uhr
Mittwoch 13.30–17.00 Uhr

Es werden folgende Wertstoffe in haushaltsüblichen Mengen angenommen:

Altholz, Altmedikamente, Altschuhe (tragbar und paarweise), Alttextilien, Batterien, CDs/DVDs/Blue-Rays, Dosen (groß), Elektro- und Elektronikschrott, Kabelreste, Kfz-Ölfilter, Korken, Kühlgeräte, Leuchtstoffröhren/Energiesparlampen, Metallabfälle, Nichtverpackungskunststoffe (ohne Bauabfälle), Papier und Kartonagen (so weit Kartonagencontainer vorhanden), PU-Schaumdosen, Speisefette/-öl, Sperrabfall, Tinten- und Tonerkartuschen.

Wichtiger Hinweis: Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird gebeten, die Wertstoffe bereits daheim vorzusortieren.

Weitere Hinweise – insbesondere zur Sperrabfallannahme enthält der Abfallratgeber des Landkreises Ansbach.

■ Bauschutt/Erdaushub

Bauschutt und Erdaushub kann bei der Fa. Herz, Esbacher Weg 16 in Feuchtwangen gegen Gebühr angeliefert werden.

Öffnungszeiten:

Mo–Fr: 8.00–12.00, 13.00–17.00 Uhr, Sa: 8.00–12.00 Uhr

■ Baumschnitt und Astmaterial

Baumschnitt und Astmaterial kann bei der Fa. Herz, Esbacher Weg 16 in Feuchtwangen gegen Gebühr angeliefert werden.

Öffnungszeiten:

Mo–Fr: 8.00–12.00 Uhr, 13.00–17.00 Uhr, Sa: 8.00–12.00 Uhr

■ Grüngut

Grüngut kann gegen Gebühr bei der Fa. T+E Humuswerk Schopfloch (Tel. 0160/90919091) angeliefert werden.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr
Samstag 8.00–12.00 Uhr

■ Kleine Galerie

Weihnachtsausstellung:

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt

7.11.2020–23.12.2020

Aufgrund der aktuellen Situation kann die Kleine Galerie leider keine Besucher begrüßen.

Kunsthandwerkliches zu Weihnachten bieten wir u. a. auf www.kreuzgangstadt.de an.

■ Öffnungszeiten der Touristinformation

Montag – Freitag 9.00–13.00 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns unter 09852/904-55 oder per E-Mail: touristinformation@feuchtwangen.de

■ Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Dienstag von 9.00–13.00 Uhr und von 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch von 15.00–18.00 Uhr
Donnerstag von 15.00–18.00 Uhr
Freitag von 9.00–13.00 Uhr und von 14.00–17.00 Uhr
Samstag von 9.00–12.00 Uhr



■ Öffnungszeiten des Kulturbüros

Montag–Freitag 9.00–12.30 Uhr
 Montag–Mittwoch 14.00–16.00 Uhr
 Donnerstag 14.00–18.00 Uhr

Das Kulturbüro ist telefonisch unter 09852/904-44 und per E-Mail kulturamt@feuchtwangen.de erreichbar.

Aktuelle Informationen zu den Kreuzgangspielen gibt es auch auf www.kreuzgangspiele.de

Städtisches Jugendhaus Jahnstraße 4

Schülercafé:
Für Schüler ab der 1. Klasse zur Zeit geschlossen!

Jugendtreff:
Der „Offene Treff“ ab 12 Jahren hat zur Zeit geschlossen!

Für beide Angebote momentan nur eingeschränkter Betrieb möglich!

Nähere Informationen im Jugendhaus unter Tel. 09852/12 10

■ Stadt Feuchtwangen

Integrationshilfe: Serike Fetzer

Büro Soziale Stadt, Spitalstraße 17, nach Vereinbarung
 Tel: 613435; Mobil: 0151 5409 1334;
 Mail: serike.fetzer@feuchtwangen.de
 Übersetzungstätigkeit (Griechisch-Türkisch) und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und deren Familien (Elternbegleitung) in den Bereichen Kindergarten, Schule, Ausbildung und Beruf, im Umgang mit Ämtern, Behörden und Institutionen, Ärzten und dem Gesundheitswesen.

■ Sozialdienst – allgemein

Termine nur nach tel. Vereinbarung, Tel. 0981/468-5432 oder -5444

■ Evang. Verein für Gemeindediakonie Feuchtwangen e.V.

Geschäftsführerin: Frau Irina Reim,
 Tel. 09852/67 88-12



Diakoniestation Feuchtwangen

Am Bleichwasen 7, 91555 Feuchtwangen
 Ansprechpartner: Frau Elisabeth Egelkraut
 Telefon: 09852/67 88-0, Fax: 09852/67 88-33
 E-Mail: l.egelkraut@diakonie-feuchtwangen.de

Nach telefonischer Vereinbarung.

Tagespflege OASE

Glashofen 6, 91555 Feuchtwangen
 Ansprechpartner: Frau Elke Klostermann
 Telefon: 09852/9 08 79 91, Fax: 09852/9 08 79 92
 E-Mail: e.klostermann@diakonie-feuchtwangen.de

Nach telefonischer Vereinbarung.

Fachstelle für pflegende Angehörige

Am Bleichwasen 7, 91555 Feuchtwangen
 Ansprechpartner: Herr Ludwig Zahner
 Telefon: 09852/67 88-14, Fax: 09852/67 88-33
 E-Mail: angehoerigenberatung@diakonie-feuchtwangen.de
Nach telefonischer Vereinbarung.

■ Diakonisches Werk

Allgemeiner Kontakt und Beratung zu Mutter-Kind-Kuren:

Gudrun Naser, Tel.: 09852/18 86,
 E-mail: dw-feu@t-online.de



Das Diakonische Werk Feuchtwangen und seine Beratungsstellen können nach individuellem Bedarf wieder persönliche Gespräche anbieten.

Soziale Beratung in der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit

Wir beraten und unterstützen Sie beim Umgang mit Ämtern und Behörden, in Lebenskrisen, sowie in persönlichen oder familiären Not- und Problemsituationen.

Beraterin: Karola Kreutner, Dipl.-Sozialpäd.

Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und überkonfessionell.
Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Tel. 09852/18 74

Beratungsstelle für seelische Gesundheit – Sozialpsychiatrischer Dienst

Sie steht allen Menschen offen, die selbst oder als Angehörige, als Freunde oder Bekannte von seelischen Belastungen, Krankheiten oder Krisen betroffen sind.
 Die Beratung ist freiwillig, unterliegt der Schweigepflicht und ist kostenfrei.

Beraterin: Joan Linsenbühler, Dipl.-Sozialpäd. (FH)

Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Tel. 09852/18 86
 E-mail: spdi-feuchtwangen@diakonie-ansbach.de

Adresse: Diakonisches Werk Feuchtwangen, Kirchplatz 1, 91555 Feuchtwangen

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Information – Beratung – Unterstützung
 Rund um das Thema Schwangerschaft und bis zum 3. Lebensjahr des Kindes.

Die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Diakonischen Werks Ansbach e.V. bietet ab sofort in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Feuchtwangen an.

Anmeldung telefonisch über Ansbach, Tel. 0981/4661490

Diplom-Sozialpädagogin Christa Escherle

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle – Suchtberatung des Diakonischen Werks Ansbach e.V. Außenstelle Feuchtwangen

Information – Beratung – Vermittlung

Rund um das Thema Sucht bietet die Suchtberatung in Feuchtwangen für Angehörige und Betroffene Unterstützung an.
 Die Beratung unterliegt der Schweigepflicht, ist freiwillig und kostenfrei.

Außenstelle Feuchtwangen, Am Kirchplatz 1

Nach telefonischer Anmeldung über Ansbach unter Tel. 0981/96 90 622

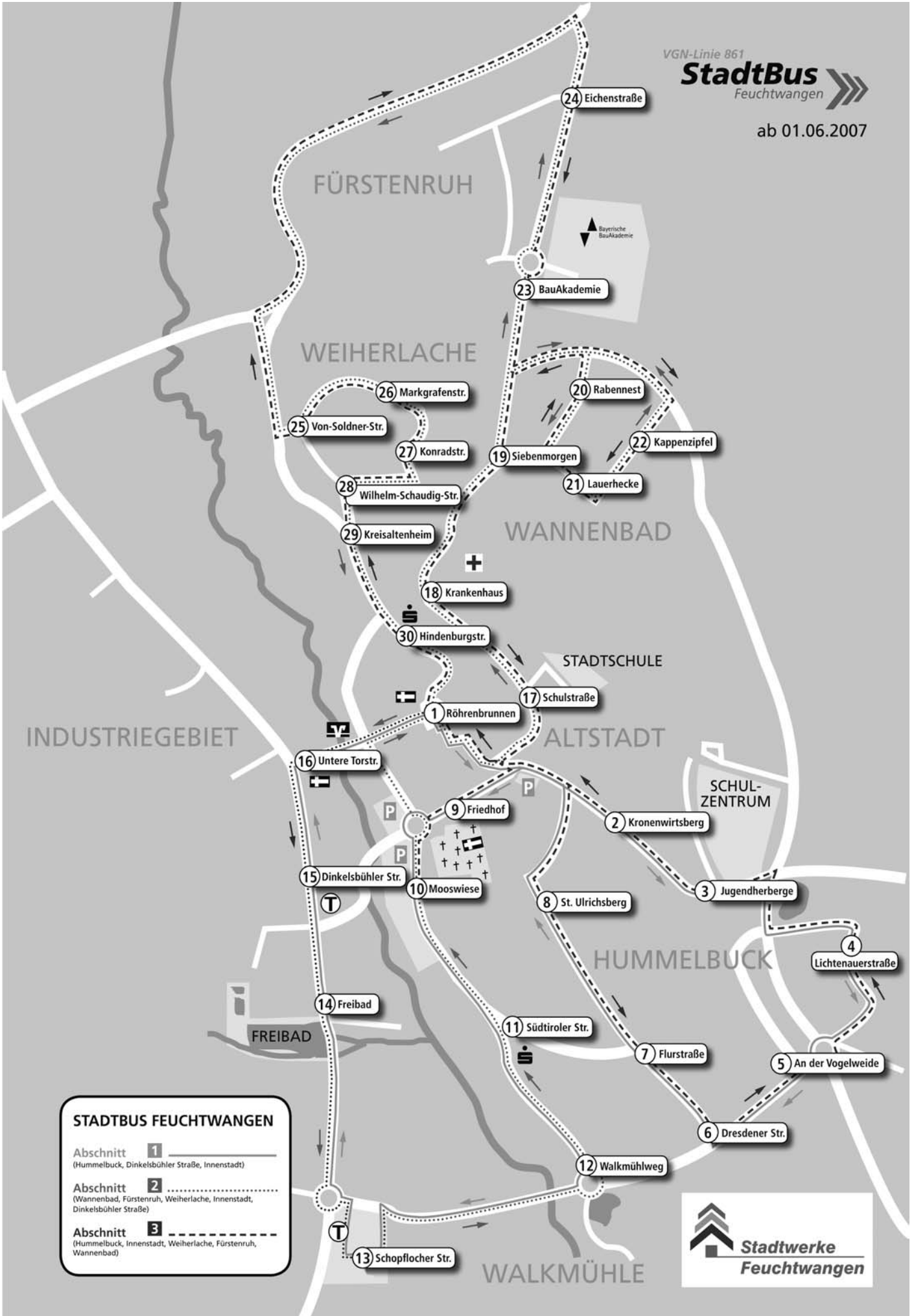
Dipl.-Soz. Päd.(FH) Helmut Oechslein



VGN-Linie 861

StadtBus
Feuchtwangen

ab 01.06.2007



STADTBUS FEUCHTWANGEN

- Abschnitt 1** (Hummelbuck, Dinkelsbühler Straße, Innenstadt)
- Abschnitt 2** (Wannenbad, Fürstenruh, Weiherlache, Innenstadt, Dinkelsbühler Straße)
- Abschnitt 3** (Hummelbuck, Innenstadt, Weiherlache, Fürstenruh, Wannenbad)





VGN-Linie 861



ab 01.01.2019

1 Abschnitt 1		Montag bis Freitag					
		Vormittag			Nachmittag		
		1	2	3	4	5	6
1	Röhrenbrunnen	09:02	10:02	11:02	14:02	15:02	16:02
2	Kronenwirtsberg	09:03	10:03	11:03	14:03	15:03	16:03
3	Jugendherberge	09:04	10:04	11:04	14:04	15:04	16:04
4	Lichtenauer Straße	09:05	10:05	11:05	14:05	15:05	16:05
5	An der Vogelweide	09:06	10:06	11:06	14:06	15:06	16:06
6	Dresdener Straße	09:07	10:07	11:07	14:07	15:07	16:07
7	Flurstraße	09:08	10:08	11:08	14:08	15:08	16:08
8	St. Ulrichsberg	09:09	10:09	11:09	14:09	15:09	16:09
9	Friedhof	09:11	10:11	11:11	14:11	15:11	16:11
10	Mooswiese	09:12	10:12	11:12	14:12	15:12	16:12
11	Südtiroler Straße	09:13	10:13	11:13	14:13	15:13	16:13
12	Walkmühlweg	09:14	10:14	11:14	14:14	15:14	16:14
13	Schopflocher Straße	09:15	10:15	11:15	14:15	15:15	16:15
14	Freibad	09:17	10:17	11:17	14:17	15:17	16:17
15	Dinkelsbühler Straße	09:18	10:18	11:18	14:18	15:18	16:18
16	Untere Torstraße	09:20	10:20	11:20	14:20	15:20	16:20
1	Röhrenbrunnen	09:22	10:22	11:22	14:22	15:22	16:22

STADTBUS FEUCHTWANGEN

Abschnitt 1 _____
(Hummelbuck, Dinkelsbühler Straße, Innenstadt)

Abschnitt 2
(Wannenbad, Fürstenruh, Weiherlache, Innenstadt, Dinkelsbühler Straße)

Abschnitt 3 -----
(Hummelbuck, Innenstadt, Weiherlache, Fürstenruh, Wannenbad)

2 Abschnitt 2		Montag bis Freitag					
		Vormittag			Nachmittag		
		1	2	3	4	5	6
17	Schulstraße	09:24	10:24	11:24	14:24	15:24	16:24
18	Krankenhaus	09:25	10:25	11:25	14:25	15:25	16:25
19	Siebenmorgen	09:26	10:26	11:26	14:26	15:26	16:26
20	Rabennest	09:27	10:27	11:27	14:27	15:27	16:27
21	Lauerhecke	09:28	10:28	11:28	14:28	15:28	16:28
22	Kappenzipfel	09:29	10:29	11:29	14:29	15:29	16:29
23	BauAkademie	09:30	10:30	11:30	14:30	15:30	16:30
24	Eichenstraße	09:31	10:31	11:31	14:31	15:31	16:31
25	Von-Soldner-Straße	09:35	10:35	11:35	14:35	15:35	16:35
26	Markgrafenstraße	09:36	10:36	11:36	14:36	15:36	16:36
27	Konradstraße	09:37	10:37	11:37	14:37	15:37	16:37
28	Wilhelm-Schaudig-Str.	09:38	10:38	11:38	14:38	15:38	16:38
29	Kreisaltenheim	09:39	10:39	11:39	14:39	15:39	16:39
30	Hindenburgstraße	09:40	10:40	11:40	14:40	15:40	16:40
1	Röhrenbrunnen	09:41	10:41	11:41	14:41	15:41	16:41
16	Untere Torstraße	09:43	10:43	11:43	14:43	15:43	16:43
15	Dinkelsbühler Straße	09:45	10:45	11:45	14:45	15:45	16:45
14	Freibad	09:46	10:46	11:46	14:46	15:46	16:46
13	Schopflocher Straße	09:48	10:48	11:48	14:48	15:48	16:48
12	Walkmühlweg	09:49	10:49	11:49	14:49	15:49	16:49
11	Südtiroler Straße	09:50	10:50	11:50	14:50	15:50	16:50
10	Mooswiese	09:51	10:51	11:51	14:51	15:51	16:51
1	Röhrenbrunnen	09:53	10:53		14:53	15:53	

3 Abschnitt 3		Montag bis Freitag	
		Vorm.	Nachm.
		3	6
9	Friedhof	11:52	16:52
8	St. Ulrichsberg	11:54	16:54
7	Flurstraße	11:55	16:55
6	Dresdener Straße	11:56	16:56
5	An der Vogelweide	11:57	16:57
4	Lichtenauer Straße	11:58	16:58
3	Jugendherberge	11:59	16:59
2	Kronenwirtsberg	12:00	17:00
1	Röhrenbrunnen	12:02	17:02
30	Hindenburgstraße	12:03	17:03
29	Kreisaltenheim	12:04	17:04
28	Wilhelm-Schaudig-Str.	12:05	17:05
27	Konradstraße	12:06	17:06
26	Markgrafenstraße	12:07	17:07
25	Von-Soldner-Straße	12:08	17:08
24	Eichenstraße	12:12	17:12
23	BauAkademie	12:13	17:13
22	Kappenzipfel	12:14	17:14
21	Lauerhecke	12:15	17:15
20	Rabennest	12:16	17:16
19	Siebenmorgen	12:17	17:17
18	Krankenhaus	12:18	17:18
17	Schulstraße	12:19	17:19
1	Röhrenbrunnen	12:21	17:21

Fahrkarten erhalten Sie im StadtBus:

Fahrpreise	Erwachsene	Kinder (6-14 J.)
Einzelfahrkarte	1,30 Euro	0,70 Euro
4-er Streifenkarte	5,00 Euro	2,50 Euro
Tagesticket Solo	2,80 Euro	2,80 Euro
Tagesticket Plus	4,70 Euro	4,70 Euro

Der StadtBus Feuchtwangen fährt durchgehend **Montag bis Freitag, am Mittwoch nur Vormittags.**

Vom zentralen Start am Marktplatz - Röhrenbrunnen versorgt er die einzelnen Wohngebiete, Innenstadt und Dinkelsbühler Straße in kurzen Fahrzeiten.

Die Fahrtroute gliedert sich in drei Abschnitte. Der StadtBus fährt konsequent im Takt: An- und Abfahrt, je Stunde zur gleichen Minute.



Den StadtBus Feuchtwangen können Sie auch mit allen Fahrausweisen und Zeitkarten des VGN benutzen.

■ Tafel Feuchtwangen – Essen wo es hingehört –



Die Tafel Feuchtwangen ist da für Menschen mit niedrigem Einkommen. Weitere Informationen und Ausstellung von Kundenkarten
Tel. 09852/18 74 Frau Kreutner
Tel. 09852/18 86 Frau Naser

Gerne können Sie die Arbeit der Tafel Feuchtwangen unterstützen durch eine Spende IBAN: DE65 7659 1000 0200 2075 78 oder durch ehrenamtliche Mitarbeit.



Wunschbaum Feuchtwangen – eine Mitmach-Aktion von Diakonie und Kirche

Zum Fest der Liebe möchten wir denen, die uns am nächsten stehen, mit einem Geschenk eine Freude bereiten. Allen voran unseren Kindern. Leider gibt es auch in Feuchtwangen Familien, deren finanzielle Mittel kaum ausreichen, um ihren Kindern ein kleines Geschenk zu machen.

Daher laden Diakonie und Kirche in Kooperation mit der Sparkasse und der VR-Bank auch bereits zum zweiten Mal zu der Aktion **WUNSCHBAUM Feuchtwangen** ein:

Kinder von 0 bis 14 Jahren, die im Dekanatsbezirk Feuchtwangen leben, bzw. deren Eltern können sich bis 26. November im Büro der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit melden und einen Wunschzettel ausfüllen. Es können Wünsche bis max. 20,- € entgegengenommen werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Eltern im Bezug staatlicher Leistungen (Kinderzuschlag, Wohngeld, ALG II, Grundsicherung, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) oder im Besitz einer gültigen Kundenkarte der Tafel Feuchtwangen sind. Der Bescheid bzw. die Kundenkarte muss beim Ausfüllen des Wunschzettels vorgelegt werden.

Bitte vereinbaren Sie zum Ausfüllen eines Wunschzettels telefonisch einen Termin!

Die Wunschzettel werden anschließend an einen Weihnachtsbaum im Eingangsbereich der VR-Bank Feuchtwangen ausgehängt. Der Baum steht dort vom 26. November bis 14. Dezember.

Jeder, der möchte, kann einen Wunschzettel vom Baum abnehmen und den genannten Wunsch erfüllen. Die fertig verpackten Päckchen geben Sie bitte bis spätestens Dienstag, den 15. Dezember beim Diakonischen Werk Feuchtwangen, Kirchplatz 1 zu den Sprechzeiten (montags bis freitags 9.00–12.00 Uhr) ab. Alternativ können Sie auch einen Betrag von mind. 20,- € für den jeweiligen Wunsch auf folgendes Konto überweisen:

Diakonisches Werk Feuchtwangen
IBAN: DE74 7659 1000 0000 2075 78
BIC: GENODEF1DKV
Verwendungszweck: WUNSCHBAUM Feuchtwangen (ggf. Nr. des Wunschzettels)

Gerne nehmen wir auch großzügigere Spenden zur Unterstützung bedürftiger Kinder im Landkreis Ansbach entgegen!

Rückfragen und weitere Informationen:
Diakonisches Werk Feuchtwangen
Karola Kreutner, Kirchplatz 1
Tel.: 09852/18 74 oder 18 86
karola.kreutner@diakonie-ansbach.de

■ Selbsthilfegruppen und andere Treffpunkte im Rahmen der Diakonie

Die Treffen der Selbsthilfegruppen können unter Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen wieder stattfinden; eine telefonische Voranmeldung ist erforderlich.

Selbsthilfegruppe krebskranker Frauen

Kontakt: Fr. Wagner, Tel. 09851/55 16 94

Blaues Kreuz (für Menschen mit Alkoholproblemen)

Für weitere Informationen: Blaues Kreuz Ansbach, Tel. 0981/9778-191

Elterngruppe-Legasthenie

Kontakt auf Anfrage:

Frau Scherle, Tel. 09852/90 83 25

Gesprächskreis Autismus

Kontakt und Information: Frau Six, info@autismus-feu.de oder www.autismus-feu.de

Selbsthilfegruppe MS-Treff

Kontakt: Frau Ernst, Tel. 09852/49 61

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie

Kontakt: Frau Friedrich, Tel. 09853/18 46 oder Frau Silkenat, Tel. 09856/92 11 43

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige

Kontakt: Diakoniestation, Tel. 09852/67 88-0

■ Beratungsangebote der Lebenshilfe Ansbach



Interdisziplinäre Frühförderstelle im Familienzentrum KiM

Erstberatung (Offenes Beratungsangebot) für Eltern von Kindern (0 bis 6 Jahre) mit möglichem Förderbedarf

Kontakt:

09852/61621-100, ffst@lebenshilfe-ansbach.de
Telefonisch erreichbar Montag–Freitag von 8.00–12.00 Uhr

Beratungsdienst der Lebenshilfe Ansbach (BeLA), Pflegeberatung

Beratung rund um das Thema Behinderung, kostenlos und unverbindlich.

Außerdem bieten wir Pflegeberatung.

Kontakt: 09852/61621-290, beratung@lebenshilfe-ansbach.de

Betreuungsverein

Gesetzliche Betreuungsführung, Information zur gesetzlichen Betreuung

Beratung von ehrenamtlichen gesetzlichen Betreuern, Beratung zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

Kontakt:

0981/4663-1701, betreuungsverein@lebenshilfe-ansbach.de

Beratung für Menschen mit erworbenen Schädigungen

Neue Perspektiven in der Arbeitswelt
Werkstatt Feuchtwangen

Kontakt: 09852/6744-13, **Termine nach Vereinbarung**

■ AK-Flüchtlingshilfe – Kontakt

Büro Deutscher Kinderschutzbund

Marktplatz 1 (Feu-Mitte), 91555 Feuchtwangen

Tel. 09852/61 55 10 (Do. von 15.00–17.00 Uhr, sonst AB)

Mail: ak-fluechtlingshilfe.fe@gmx.de



■ **Der Kinderschutzbund Kreisverband Ansbach**

Marktplatz 1 (Feu-Mitte), 91555 Feuchtwangen
 Tel. 09852/61 55 10, Fax: 09852/61 56 30

Offene Sprechstunden immer donnerstags von 15.00–17.00 Uhr (außer in den Ferien)

Vorherige Terminabsprachen sind unter Tel. 0157/87487906 möglich.

Die Sprechstunde ist ein offenes Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche, Eltern und andere Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben.

Wir suchen und begleiten auch Ehrenamtliche, die Familien unterstützen wollen als Familienpaten.

Sie können ohne Anmeldung zu unserer Sprechstunde kommen, aber auch telefonisch einen Termin vereinbaren, Hausbesuche sind auf Wunsch möglich.

Beratung – Elterntalk – Familienpaten

■ **Weisser Ring**

Der WEISSE RING hilft Kriminalitätsoffern und deren Angehörigen schnell, unmittelbar und kostenlos. Ansprechpartnerin ist Frau Elly Albaner, Außenstellenleiterin Ansbach (Kreis), Tel. 09802/3 12. Weitere Informationen finden Sie unter <http://ansbach-bayern-nord.weisser-ring.de>

■ **Eltern – Jugend – Familienberatung**

Termine nur nach tel. Vereinbarung, Tel. 0981/468-55 55

■ **EUTB Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung**

Die EUTB für Stadt und Landkreis Ansbach berät zu allen Themen, die mit Behinderung, Inklusion und Teilhabe zu tun haben.

Die EUTB berät:

- Menschen mit Behinderung
- Menschen, die von Behinderung bedroht sind
- Sowie Angehörige von Menschen mit Behinderung

Dabei bieten wir ganz konkrete Hilfe: z. B. bei der Antragstellung von Leistungen, Schwerbehinderten-Ausweis, Reha-Maßnahmen, Assistenzangebote und vielem mehr.

Die Beratung ist kostenlos und erfolgt unabhängig vom Träger. Die Wahl von Dienstleistungen und Angeboten trifft allein der Ratsuchende.

Eine telefonische Terminvereinbarung unter der 0981/977 758 50 oder per Mail (eutb@lebenshilfe-ansbach.de) ist zwingend erforderlich.

Termine im Familienzentrum KiM

Am Bleichwasen 1, Feuchtwangen:

Immer freitags, jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

4. Dezember 2020

Kontakt: EUTB Ansbach im TREFFPUNKT Lebenshilfe, Karlstr. 7, 91522 Ansbach, Tel: 0981/977 758 50, E-Mail: eutb@lebenshilfe-ansbach.de

■ **Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer**

AWO Kreisverband Ansbach-Stadt e.V.

Die Arbeiterwohlfahrt bietet kostenlose Beratungsstunden für Neuzuwanderer/innen und Migranten/innen an. Das Beratungsangebot beinhaltet u.a. folgende Bereiche:

- Sprachkurse
- Umgang mit Ämtern und Behörden
- Anerkennung ausländischer Bildungs- und Berufsabschlüsse
- Fragen zum Aufenthalt und sozialer Sicherung
- Arbeit/Beruf
- Fragen zu Wohn- und Mietangelegenheiten

Frau Ildiko Ortolino, Soziologin BA, Tel. 0176/17029137
 e-mail: migrationsberatung@awo-ansbach.de

■ **Jugendmigrationsberatung (JMD) für junge Menschen mit Migrationshintergrund**

EJSA Rothenburg gemeinn. GmbH – Evang. Jugendsozialarbeit in Westmittelfranken

Beratung und Begleitung für junge Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 12–27 Jahren. Das Angebot ist kostenlos, vertraulich und unabhängig von der Glaubensrichtung.

Wir unterstützen und helfen u.a.:

- bei der Erstellung von Unterlagen und Formularen für Behörden und Ämtern
- bei rechtlichen Fragen, z.B. Aufenthaltsrecht
- bei Fragen zur Sicherung des Lebensunterhaltes
- bei Problemen in der Schule, in der Familie, mit Freunden, in Beruf und Ausbildung
- bei Suchtproblemen, Schulden, etc.
- beim Zurechtfinden in der neuen Umgebung
- bei der Suche nach einem geeigneten Sprachkurs
- beim Schreiben von Bewerbungen und Lebensläufen, etc.

Vereinbarung unter Tel. 0152/34777641

Beraterin: Maria Ottilie Schmidt, Sozialarbeiterin BA
 E-mail: ottilie.schmidt@ejsa-rot.de

EJSA Rothenburg gemeinnützige GmbH – Jugendmigrationsdienst – Evang. Jugendsozialarbeit in Westmittelfranken, Kirchplatz 13, 91541 Rothenburg o.d.T.

■ **AWO Tagesstätte zur Förderung seelischer Gesundheit**

Unser Angebot richtet sich an psychisch kranke erwachsene Menschen, die in einer eigenen Wohnung oder betreuten Wohnform leben. Die Tagesstätte bietet verschiedene arbeitstherapeutische und beschäftigungstherapeutische Angebote zum Aufbau einer sinnvollen Tages- und Wochenstruktur. Abgerundet wird das Konzept durch unterschiedliche Freizeitangebote.

Weitergehende Informationen erhalten Sie innerhalb der Öffnungszeiten unter der unten angegebenen Telefonnummer oder auf unserer Homepage www.awo-roth-schwabach.de

Kontakt: Herr Timo Keil, Tel. 09852/61 62 170

■ **Wochenmarkt auf dem Marktplatz**

Freitag,	20.11.2020	von 7.30–12.30 Uhr
Freitag,	27.11.2020	von 7.30–12.30 Uhr
Freitag,	4.12.2020	von 7.30–12.30 Uhr

■ **Fundsachen**

4 Autoreifen mit Felge



Fränkisches Museum FEUCHTWANGEN

Facetten fränkischer Identität

Das Fränkische Museum Feuchtwangen ist eines der schönsten und ältesten Landschaftsmuseen in Süddeutschland.

Die hervorragende Volkskunstsammlung ist auf 2000 m² Ausstellungsfläche zu sehen.

Fränkisches Museum
Museumstr. 19, 91555 Feuchtwangen
www.fraenakisches-museum.de
Tel. 09852/61 52 24

Das Museum ist bis Ende November geschlossen!



Sängermuseum Feuchtwangen

Einziges Chormuseum Deutschlands

Öffnungszeiten:

Das Sängermuseum ist bis 28. Februar 2021 geschlossen.

Führungen nur nach telefonischer Vereinbarung möglich.
Gruppenführungen ab 10 Personen auch an Wochenenden und Feiertagen nach rechtzeitiger Voranmeldung möglich.
Tel. 09852/48 33, www.saengermuseum.de

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen (Mundschutz, Mindestabstand, etc.) sind zu beachten.

Bereitschaftsdienste

■ Medizinische Hilfe im Landkreis Ansbach

Ärztlicher und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb der üblichen Sprechzeiten der Ärzte, wenn kein Notfall vorliegt, jedoch ein Arzt gebraucht wird, z. B. an Wochenenden oder am Abend:
Tel. 116 117

■ Zahnärztlicher Notfalldienst

E-Mail: www.notdienst-zahn.de

Samstag/Sonntag, 21./22.11.2020

von 10.00–12.00 Uhr und 18.00–19.00 Uhr
ZA Claus-Uwe Kastl, Schulstr. 5
91614 Mönchsroth, 09853/6 01

Samstag/Sonntag, 28./29.11.2020

von 10.00–12.00 Uhr und 18.00–19.00 Uhr
Dr. Franziska Fichna, Vogteiplatz 12
91567 Herrieden, 09825/92 77 72

Samstag/Sonntag, 5./6.12.2020

von 10.00–12.00 Uhr und 18.00–19.00 Uhr
Dr. Boris Huber, Am Ehrlein 1
91725 Ehingen, 09835/97 10 06 01

■ Elektro-Notdienst

21.11.2020 – 27.11.2020

Fa. Weeth, Lentersheim 20, 91725 Ehingen, Tel. 09835/229

28.11.2020 – 4.12.2020

Fa. Habermann, Obere Str. 4, 91744 Weiltingen, Tel. 09853/225

Fa. Kohl, Ansbacher Str. 11, 91572 Bechhofen, Tel. 09822/259

■ Störungsdienst Strom/Wasser/Erdgas

Außerhalb der normalen Dienstzeit ist der Bereitschaftsdienst für Störungen unter den nachfolgenden Ruf-Nummern zu erreichen. Die Beauftragten des Bereitschaftsdienstes beheben ausschließlich Störungen im Bereich der städt. Versorgungsanlagen.

Strom: Stadtwerke Feuchtwangen (Stadtgebiet): 904-333

Strom: MDN Main-Donau Netzgesellschaft mbH (Außenorte):

0800/2342500

Wasser: Stadtwerke Feuchtwangen: 904-333

Erdgas: Stadtwerke Feuchtwangen: 01802/713600

Apotheken-Notdienst

20. 11.	St.-Pauls-Apotheke , Nördlinger Straße 11, Dinkelsbühl, Tel. 09851/3435
21. 11.	Apotheke vor den Toren , Königsberger Straße 4, Dinkelsbühl, Tel. 09851/589324
22. 11.	St.-Sebastian-Apotheke , Hauptstraße 18, Dürnwangen, Tel. 09856/221
23. 11.	St.-Georgs-Apotheke , Weinmarkt 5, Dinkelsbühl, Tel. 09851/57440
24. 11.	Hubertus-Apotheke , Friedr.-Ebert-Straße 20a, Schopfloch, Tel. 09857/246
25. 11.	Avie-Apotheke im Luitpoldcenter, Luitpoldstraße 27, Dinkelsbühl, Tel. 09851/582215
26. 11.	Löwen-Apotheke , Herrenstraße 14, Feuchtwangen, Tel. 09852/67760
27. 11.	Apotheke Kiderlen , Dinkelsbühler Straße 26, Feuchtwangen, Tel. 09852/61330
28. 11.	Apotheke am Forst , Ahornweg 1, Dentlein am Forst, Tel. 09855/9752626
29. 11.	Sonnen-Apotheke , Rothenburger Straße 34, Schnelldorf, Tel. 07950/577 Römer-Apotheke , Hauptstraße 6, Mönchsroth, Tel. 09853/1700
30. 11.	Stiftsherren-Apotheke , Marktplatz 9, Feuchtwangen, Tel. 09852/67350
01. 12.	St.-Pauls-Apotheke , Nördlinger Straße 11, Dinkelsbühl, Tel. 09851/3435
02. 12.	Apotheke vor den Toren , Königsberger Straße 4, Dinkelsbühl, Tel. 09851/589324
03. 12.	St.-Sebastian-Apotheke , Hauptstraße 18, Dürnwangen, Tel. 09856/221

Notdienst von 8.00 bis 8.00 Uhr.



Kirchliche Nachrichten

■ Evang.-Luth. Pfarramt Feuchtwangen

Liebe Gemeindeglieder:
Für alle Gottesdienste gelten besondere Sicherheitsvorkehrungen wegen Corona.



Weitere genaue und tagesaktuelle Informationen über Gottesdienste in der Kirchengemeinde und im Dekanat Feuchtwangen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.feuchtwangen-evangelisch.de

Auf Grund der aktuellen Situation alle Informationen vorbehalten!

Samstag, 21.11.2020

- 14.00 Uhr **Friedhof:** Trauerweg (mit vorheriger Anmeldung im Dekanat); Dekan Martin Reutter
- 16.30 Uhr **Praxisklinik:** Gottesdienst – im Speisesaal der Kurzzeitpflege; Pfarrer Gerhard Winter

Sonntag, 22.11.2020

- 10.00 Uhr **Stiftskirche:** Gottesdienst mit Gedenken der verstorbenen Gemeindeglieder; Dekan Martin Reutter und Pfarrer Jörg Herrmann
- 10.15 Uhr **Kath. Kirche Weinberg:** Gottesdienst; Pfarrerin Daniela Bachmann
- 14.30 Uhr **Stiftskirche:** Gottesdienst mit Gedenken der verstorbenen Gemeindeglieder; Dekan Martin Reutter und Pfarrerin Daniela Bachmann

Dienstag, 24.11.2020

- 18.30–20.30 **Evangelisches Jugendhaus Feuchtwangen:** I hope – Der Jugendtreff ab 13 Jahren – Freunde treffen – Spaß haben – gemeinsam Zeit verbringen; Diakon Hendrik Jarallah (Dekanatsjugendreferent)
- 19.00 Uhr **Haus am Kirchplatz:** Arbeitskreis Mission; Pfarrer Michael Wild
- 19.00 Uhr **Gemeindehaus:** KV-Sitzung (zurzeit nicht öffentlich, wegen Corona); Pfarrer Jörg Herrmann

Mittwoch, 25.11.2020

- 18.00 Uhr **Stiftskirche:** Abendandacht; Pfarrer Michael Wild

Donnerstag, 26.11.2020

- 14.00–16.00 **Feuchtwanger Tafel:** Tafel; Diakonisches Werk
- 19.30 Uhr **Kath. Gemeindezentrum (Ulrichssaal) Feuchtwangen:** Donnerstagsreihe: Beethoven – Choleriker und Poet am Klavier; Evangelisches Forum Westmitelfranken – Bildung im Dekanat Feuchtwangen
- 20.00–22.00 **Haus am Kirchplatz:** Gesprächskreis Autismus; Familie Six

Freitag, 27.11.2020

- 9.30 Uhr **Senioren- und Pflegeheim:** Gottesdienst; Pfarrer Gerhard Winter
- 15.00–16.30 **Stiftskirche:** Konfi-Kurs (A-Gruppen); Pfarrerin Daniela Bachmann + Pfarrer Jörg Herrmann

Samstag, 28.11.2020

- 16.30 Uhr **Praxisklinik:** Gottesdienst – im Speisesaal der Kurzzeitpflege; Pfarrer Gerhard Winter
- 18.00 Uhr **Stiftskirche:** Adventsandacht I; Pfarrer Michael Wild

Sonntag, 29.11.2020

- 9.00 Uhr **Schlosskirche Thürnhofen:** Gottesdienst mit Abendmahl; Pfarrer Wigbert Lehner
- 10.00 Uhr **Stiftskirche:** Gottesdienst; Pfarrer Jörg Herrmann

- 11.30 Uhr **Stiftskirche:** Taufgottesdienst; Pfarrer Wigbert Lehner
- 15.00 Uhr **Johanniskirche:** Eröffnung der Weihnachtsausstellung (Missionsprojekt Wambote); Pfarrer Michael Wild und Dekan Martin Reutter

Mittwoch, 2.12.2020

- 8.00 Uhr **Stiftskirche:** Morgengebet; Dekan Martin Reutter

Donnerstag, 3.12.2020

- 14.00–16.00 **Feuchtwanger Tafel:** Tafel; Diakonisches Werk
- 19.00 Uhr **Stiftskirche:** Adventlicher Gottesdienst für den Frauenkreis; Dekan Martin Reutter

Freitag, 4.12.2020

- 9.30 Uhr **Senioren- und Pflegeheim:** Gottesdienst; Pfarrer Gerhard Winter
- 15.00–16.30 **Stiftskirche:** Konfi-Kurs (B-Gruppen); Pfarrerin Daniela Bachmann + Pfarrer Jörg Herrmann



Weihnachten wird in diesem Jahr sicher anders sein als wir es gewohnt sind. Viele bekannte Traditionen und Abläufe können so, wie wir sie kennen, nicht stattfinden. So kann auch die alljährliche Einladung des Diakonischen Werkes den Heiligabend gemeinsam, mit anderen im Gemeindehaus zu feiern nicht stattfinden.

Wir haben nach einer Möglichkeit gesucht, damit niemand Heiligabend alleine feiern muss. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung!

Melden Sie sich, wenn Sie gerne zu Weihnachten einen Gast einladen möchten und melden Sie sich ebenfalls bei uns, wenn Sie sich gerne einladen lassen möchten.

Anmeldungen bis spätestens 16.12.2020 unter:

Feuchtwanger Familienprojekt: 0151/42430775 und familienprojekt.feuchtwangen@elkb.de
Diakonisches Werk: 09852/18 86 oder dw-feu@diakonie-feuchtwangen.de

■ Kirchliche Nachrichten aus den Außenorten

Breitenau

Sonntag, 22. November – Ewigkeitssonntag

- 10.15 Uhr Gottesdienst nur für Angehörige der im letzten Kirchenjahr Verstorbenen, Pfarrer Jürgen Rosen

Sonntag, 29. November – 1. Advent

- 9.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Jürgen Rosen



Dorfgütingen

Sonntag, 22. November – Ewigkeitssonntag

9.00 Uhr Gottesdienst nur für Angehörige der im letzten Kirchenjahr Verstorbenen, Pfarrer Jürgen Rosen

Sonntag, 29. November – 1. Advent

10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Jürgen Rosen

Mosbach

Sonntag, 22. November – Ewigkeitssonntag

9.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Mosbach

Sonntag, 29. November – 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Mosbach

Larrieden

Sonntag, 22. November – Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, Kirche Larrieden

Sonntag, 29. November – 1. Advent

9.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Larrieden



Liebenzeller Gemeinschaft
gemeinsam glauben leben



EC-Feuchtwangen
Entschieden für Christus
www.ec-feuchtwangen.de

Veranstaltungen im Gemeinschaftshaus Feuchtwangen,
Kronenwirtsberg 18, 91555 Feuchtwangen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Alle sind willkommen!

Sonntag, 22.11.

14.00 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst mit J. Kümmerle
„Der Tod hat nicht das letzte Wort“ (Offenb. 21,1-8)
Die Kinder haben ihr eigenes Programm in der Kinderstunde.

Sonntag, 29.11.

14.00 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst mit Dr. H. Schmid
„Dein König kommt“ (Sach. 9,9)
Die Kinder haben ihr eigenes Programm in der Kinderstunde.
17.30 Uhr Abendgottesdienst mit Dr. H. Schmid (Psalm 93)
Die Kinder haben ihr eigenes Programm in der Kinderstunde.

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir weiterhin um vorherige Anmeldung zu den Veranstaltungen für Erwachsene bei Sieglinde Steinbauer (Tel. 09852/61 51 33).

Kinder- und Jugendarbeit

Wöchentliche Veranstaltungen während der Schulzeit (unter Vorbehalt)

Feuchtwangen im Gemeinschaftshaus, Kronenwirtsberg 18:

Montag 19.00 Uhr Freundeskreis für Teens (ab 13 Jahren)
Dienstag 16.00 Uhr Kindertreff (3 bis 7 Jahre)
18.00 Uhr Treffpunkt (11 bis 13 Jahre)

Donnerstag 17.00 Uhr Jungschar für Mädels (1. Klasse bis 11 Jahre)
17.00 Uhr Jungschar für Jungs (1. Klasse bis 11 Jahre)
Freitag 20.00 Uhr Online-Jugendkreis (ab 16 Jahren)

Kontakt & Info:

Liebenzeller Gemeinschaft & EC Jugendarbeit
Kronenwirtsberg 18, 91555 Feuchtwangen
Jochen Kümmerle (Prediger)
Tel. 09852/44 50, E-Mail: jochen.kuemmerle@lgv.org
Samuel Beck (Jugendreferent)
Tel. 09852/46 44, E-Mail: samuel.beck@lgv.org
Internet: www.lgv-feuchtwangen.de, www.ec-feuchtwangen.de

■ Kath. Stadtpfarrei St. Ulrich und Afra

Samstag, 21.11., Unsere Liebe Frau in Jerusalem

15.30 Uhr Beichtgelegenheit (bis 16.00)

Sonntag, 22.11., CHRISTKÖNIG; Kollekte für die kirchliche Jugendarbeit in der Diözese

10.15 Uhr Pfarrgottesdienst für Charlotte Collet / für Gertrud und Oskar Hiemeyer
11.30 Uhr Taufe Makar Roslov

Dienstag, 24.11., Hl. Andreas Dung-Lac, Priester und Gefährten, Märtyrer in Vietnam

18.30 Uhr Hl. Messe für Gustav Sedlak

Mittwoch, 25.11., Hl. Katharina von Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin

9.30 Uhr Hl. Messe im Kreis-Seniorenheim – Die Hygieneregeln des Seniorenheims sind einzuhalten.

Donnerstag, 26.11., Hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe von Konstanz

18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 28.11., Samstag der 34. Woche im Jahreskreis

15.30 Uhr Beichtgelegenheit (bis 16.00)

Sonntag, 29.11., 1. ADVENT

10.15 Uhr Pfarrgottesdienst für Eltern Anna und Josef Frey und Sohn Josef Frey / für Joachim Morkis / für Teresa Cygankiewicz

Dienstag, 1.12., Dienstag der 1. Adventswoche

18.30 Uhr Hl. Messe für Helga und Peter Richarz

Mittwoch, 2.12., Hl. Luzius, Bischof v. Chur, Märtyrer

9.30 Uhr Hl. Messe im Kreis-Seniorenheim – Die Hygieneregeln des Seniorenheims sind einzuhalten.

Donnerstag, 3.12., Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote in Indien und Ostasien

18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Hl. Messe für Franz und Maria Rauth

Samstag, 5.12., Hl. Anno, Bischof von Köln, Reichskanzler

15.30 Uhr Beichtgelegenheit (bis 16.00)
16.30 Uhr Wortgottesdienst in der Kurzzeitpflege des ehem. Krankenhauses

Sonntag, 6.12., 2. ADVENT

10.15 Uhr Hl. Messe für die verstorbenen Angehörigen der Familien Jäger und Klapetek



■ Bischof Nikolaus kommt ...

Unter dem Motto „Heiliger Nikolaus“ wollen wir Sie am **Sonntag, den 6.12.2020, im Anschluss an den Gottesdienst** auf dem Kirchenparkplatz zu einem kleinen „Freilufttreffen“ einladen.

Dabei gibt es die Möglichkeit zu einem Glühwein- oder Punschumtrunk.

Der Bischof Nikolaus wird auch die Kinder nicht vergessen!

Selbstverständlich werden die vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsregelungen beachtet. Deshalb bitten wir Sie, im Rahmen dieses Treffens auch eigene Tassen mitzubringen.

■ Weihnachtsgottesdienste 2020 – Diesmal ist vieles anders!

Corona – Natürlich zwingt uns diese Pandemie auch die Organisation unserer Weihnachtsgottesdienste zu verändern.

Die Kirchen dürfen nicht so voll sein, wie sie es sonst in den Christmetten und Festgottesdiensten sind. Wir müssen – wir sind es ja schon gewohnt – Abstand halten und Masken tragen. Nicht jeder von uns traut sich in diesen Tagen unter die Menge der Gottesdienstbesucher.

Deshalb haben sich unsere pastoralen Mitarbeiter und viele Ehrenamtliche Gedanken gemacht, wie wir auch dieses Jahr unter Einhaltung der Vorschriften Weihnachten feiern können. An dieser Stelle möchten wir Sie informieren, wie die Festtagsgottesdienste in unserer Pfarrei durchgeführt werden:

Sollten vor allem gefährdete und ältere Personen eine weihnachtliche Andacht in kleinem Kreis bevorzugen, so werden wir versuchen, dies am Hl. Abend vormittags im Ulrichsaal zu ermöglichen. Bitte melden Sie sich diesbezüglich im Pfarrbüro.

Allen Pfarrangehörigen, die nicht in die Kirche kommen können oder sich nicht trauen, bieten wir an, die Hl. Kommunion in Form einer weihnachtlichen Andacht zu Hause zu empfangen. Dafür vorgesehen ist der 23.12. und der 24.12. vormittags. Anmeldung über das Pfarrbüro.

Für alle Messen an Weihnachten (24.12.2020 – 6.1.2021) gilt in unserer Pfarrei eine Anmeldepflicht!

Gottesdienste in der Weihnachtszeit:

24.12.2020 – Heiliger Abend

- 15.30 Uhr Kindermette mit Kindersegnung (Bitte diesen Gottesdienst v.a. für Familien mit Kindern freihalten)
- 17.00 Uhr Weihnachtliche Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
- 22.30 Uhr Christmette

25.12.2020

- 10.15 Uhr Festgottesdienst

26.12.2020

- 10.15 Uhr Festgottesdienst

27.12.2020

- 10.15 Uhr Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

31.12.2020

- 16.00 Uhr Eucharistische Andacht zum Jahreschluss

1.1.2021

- 10.15 Uhr Festgottesdienst

3.1.2021

- 10.15 Uhr Festgottesdienst

6.1.2021

- 10.15 Uhr Festgottesdienst mit den Sternsingern

■ Baptistengemeinde Feuchtwangen

Vorderbreitenthann 15, 91555 Feuchtwangen

Sonntag, 22. November

9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 25. November

20.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 29. November

9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 2. Dezember

20.00 Uhr Gebetstunde

Weitere Veranstaltungen bitte erfragen bei Pastor Malessa, 09852/61 67 17, gemeinde@baptisten-feuchtwangen.de



Evangelische Freikirche Feuchtwangen e.V.

Dinkelsbühler Str. 18, 91555 Feuchtwangen

Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr

Gebetsstunde: Mittwoch, 18.30 Uhr

Kindertreff: Dienstag, 16.30–17.30 Uhr

Kontakt:

Telefon: 09868/51 42

E-mail: effeuchtwangen@gmail.com

Aus Vereinen und Verbänden

Hinweis: Veröffentlichungen und Veranstaltungshinweise von Vereinen und Verbänden des Stadtgebiets Feuchtwangen und der Ortsteile können im Mitteilungsblatt prinzipiell kostenlos erfolgen. Bitte senden Sie hierfür den zu veröffentlichenden Text als Word- oder PDF-Datei per E-Mail an mitteilungsblatt@feuchtwangen.de

Aufgrund der aktuellen Situation finden keine Vereinsveranstaltungen statt.

■ VdK-Ortsverband Feuchtwangen

Sprechstunden donnerstags 13.30–16.00 Uhr nur nach Terminvereinbarung in der VdK Geschäftsstelle, Praxisklinik, Ringstr. 96, 1. Stock, barrierefrei, Parkplätze vorm Haus.

Terminvereinbarung bitte mit dem VdK Kreisverband Ansbach unter Tel. 0981/977 89 40

■ Rot-Kreuz-Laden

Spitalstr. 8, 91555 Feuchtwangen, Tel. 09852/61 09 68

Einkaufen für Alle

Bei uns finden Sie fast Alles.

Wir bieten Bekleidung für Groß und Klein, egal welches Alter und Größe – Schuhe – Haushaltswaren – Bücher – Elektroartikel – Spielsachen und vieles mehr an. 25% Rabatt erhalten Bedürftige mit Nachweis der ARGE bzw. dem Tafelausweis. Während den Öffnungszeiten nehmen wir gerne gut erhaltene, saubere Ware sowie Neuware an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihren Einkauf.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10.00–17.00 Uhr

Samstag 10.00–13.00 Uhr

Das Rot-Kreuz-Team

■ Unbezahlbar und Unverkäuflich e.V. Umsonstladen Feuchtwangen

Verschenken statt wegwerfen

Es dürfen alle gut erhaltene, saubere Artikel (saisonale Kleidung; rund ums Kind, Haushalt, Garten, Werkstatt) zu den Öffnungszeiten bei uns abgegeben und kostenfrei gegen eine freiwillige Spende für die Miete mitgenommen werden.

Wenn Sie Freude daran hätten, die Sachspenden einzusortieren, sind Sie uns herzlich als ehrenamtliche HelferIn oder Helfer willkommen. Bitte sprechen Sie uns im Laden darauf an.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Di, Do + Sa 9.30–12.30 Uhr und Mi + Fr 14–17 Uhr

■ Funkalarmierung der Freiwilligen Feuerwehr

Probetrieb der Sirenen mit Funksteuerung

Am **Samstag, 21.11.2020** wird jeweils zwischen 11.05 und 11.20 Uhr in folgenden Ortsteilen Probealarm ausgelöst:

Aichenzell, Steinbach, Heilbronn, Larrieden, Dorfgütingen, Ungetshausen, Wehlmäusel, Banzenweiler, Reichenbach, Oberahorn, Breitenau, Vorderbreithann, Krapfenau, Kühnhardt am Schlegel, Mosbach, Aichau und Thürnhofen.

Förderverein Krankenhaus Feuchtwangen Für eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung e.V.



Auf Grund der Corona-Situation entfällt die diesjährige Jahreshauptversammlung.

Hans Zwanzger

■ 50 Jahre SV Mosbach – Kabarettabend mit Christoph Maul

Das perfekte Weihnachtsgeschenk...

KABARETTABEND
50 JAHRE SV MOSBACH

SV MOSBACH e.V. 50 Jahre 1971-2021

CHRISTOPH MAUL

DO., 01. JULI 2021

SPORTGELÄNDE MOSBACH

EINLASS 18:30 UHR | BEGINN 20:00 UHR

INFOS ZUM VORVERKAUF: WWW.SV-MOSBACH.DE

Vom 1. bis 4. Juli 2021 feiert der SV Mosbach sein 50-jähriges Vereinsjubiläum. Im Rahmen dieses Jubiläums gastiert am Donnerstag, den 1. Juli 2021 um 20 Uhr der Kabarettist **Christoph Maul** im Festzelt am Mosbacher Sportgelände.

Sichern Sie sich bereits jetzt Ihre Eintrittskarte/n für diesen unterhaltsamen Abend!

Die Tickets eignen sich übrigens auch als perfektes Weihnachtsgeschenk...

Die Tickets sind im **Vorverkauf** zum Vorzugspreis von 12,- € (Abendkasse 15,- €) erhältlich bei

– Stefan Adamek, Tel.: 0171/3252789

– Martin Saulich, Tel.: 0175/7004151

(gerne auch jeweils per WhatsApp)

– oder per Bestellung über E-Mail unter tickets@sv-mosbach.de

Ab Frühjahr können die Eintrittskarten auch bei den Heimspielen des SV Mosbach im Sportheim erworben werden.

****Sollte die Veranstaltung ggf. pandemiebedingt nicht stattfinden können, wird der Kaufpreis in vollem Umfang zurückerstattet.****

Sichern Sie sich bereits frühzeitig Ihre Tickets für dieses einmalige Event!

Christoph Maul ist seit vielen Jahren eine feste Größe in der Kabarett- und Comedyszene. Neben zahlreichen Auftritten in ganz Süddeutschland und Österreich war er auch in diversen Fernsehsendungen zu sehen. Auch ist er bekannt durch seine wöchentliche Kolumne auf Radio 8.

Nun kommt der für diverse Kabarettpreise nominierte Künstler mit seinem abendfüllenden Programm zum Jubiläum des SV Mosbach.

Gekonnt, humorvoll und intelligent bedient Christoph Maul eine Vielzahl an Themen, angefangen von der regionalen Politik, über die Landes- und Bundespolitik bis hin zu internationalen Themen. Aber auch gesellschaftliche Widersprüche werden hier nicht ausgespart. Am liebsten ist Christoph Maul jedoch der Wahnsinn des Alltags. Seien es die Probleme, die das Einkufen in einem Supermarkt mit sich bringen oder aber auch die Herausforderungen einer Hochzeit, während man sich gegen Fahrradfahrer wehren muss.

Christoph Maul bringt Themen und Situationen, die jeder aus seinem Alltag kennt auf ganz spezielle Weise zusammen und spinnt draus aberwitzige Geschichten. Seine Auftritte sind geprägt von einer hohen Dichte an Pointen, bei denen kein Auge trocken bleibt.

Besonderes Markenzeichen des Programmes ist die hohe tagesaktuelle Gestaltung, aber auch, dass immer regionale Themen mit auf die Bühne gebracht werden. Diese betreffen sowohl die Auftrittsregion als auch den Auftrittsort selbst.

Die Themen haben eine Bandbreite wie das Leben selbst. Politik, regional bis global, gesellschaftliche Dinge, den Wahnsinn des Alltags und viel Humor.

Diesen Abend sollten Sie nicht verpassen...

■ Nachhaltigkeitsprämie Wald

SVLFG erleichtert die Antragstellung

Private und kommunale forstwirtschaftliche Unternehmer sollen durch das Konjunkturpaket der Bundesregierung vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft mit einer einmaligen Flächenprämie unterstützt werden.

In Kürze sollen Anträge auf Prämienauszahlung online bei der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) gestellt werden können. Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) darf auf Basis einer gesetzlichen Regelung hierfür Daten bereitstellen und wird dadurch den Verwaltungsaufwand reduzieren. Die LBG verfügt deutschlandweit über den umfassendsten Datenbestand zum privaten und kommunalen Wald. Grundlage der Nachhaltigkeitsprämie Wald ist deshalb unter anderem die bei der LBG erfasste Waldfläche.

In sehr kurzer Zeit wird ein Datenaustauschverfahren zwischen der FNR und der LBG eingerichtet, das ab Anfang 2021 zur Verfügung stehen wird. Das vom Unternehmer im Antrag anzugebende Aktenzeichen und die Unternehmens-ID der LBG – beides im Beitragsbescheid der LBG zu finden – werden von der FNR der LBG maschi-



nell übermittelt. Die LBG meldet den Namen, die Anschrift und die Größe der erfassten Waldfläche maschinell zurück. Nur so wird es möglich sein, in kurzer Zeit die erwartete hohe Zahl von Anträgen zu bearbeiten.

Die Auszahlung der Nachhaltigkeitsprämie Wald soll nach Verabschiedung der gesetzlichen Grundlagen im November schon in 2020 beginnen. In diesem Jahr ist deshalb die Vorlage des letzten Beitragsbescheides der LBG bei der Antragstellung erforderlich. Liegt dieser nicht mehr vor, kann er unter anderem über das Internet-Portal der SVLFG unter <https://portal.svfg.de/svfg-apps/waldpraemie> angefordert werden. Hierfür ist eine einmalige Registrierung im Portal erforderlich. Erledigen Sie das am besten schon heute, damit die Anforderung des letzten Beitragsbescheides dann einfach und schnell funktioniert. Dies ermöglicht außerdem den Zugang zu weiteren Angeboten, zum Beispiel die Änderung der Anschrift und der Bankverbindung, die Anforderung von Mitglieds- und Unbedenklichkeitsbescheinigungen sowie die Nutzung des elektronischen Postfachs.

Nach Veröffentlichung der entsprechenden Richtlinie werden der Online-Antrag, Informationen zum Antragsverfahren sowie zur Nachhaltigkeitsprämie Wald von der FNR auf der Internetseite www.bundeswaldpraemie.de zur Verfügung gestellt.

■ Beratungsstelle Inklusion im Landkreis und in der Stadt Ansbach

Im Zeitalter der **Inklusion** (gemeinsames Lernen von Kindern mit und ohne Förderbedarf oder Behinderung) ist es nicht immer einfach, einen Weg durch den schulischen „Dschungel“ zu finden.

Regelschule – Grundschule/Mittelschule – oder doch lieber ein sonderpädagogisches Förderzentrum? Was sind unsere Rechte? Was ist eine Schulbegleitung? Die **Beratungsstelle Inklusion** am staatlichen Schulamt Ansbach bietet betroffenen Eltern, aber auch Lehrkräften, Hilfe bei der Entscheidungsfindung.

Ratsuchende können sich hier im geschützten Rahmen kostenfrei über mögliche Lernorte und alle damit zusammenhängenden Fragen informieren. Lehrkräfte aus Regel- und Förderschule beraten im Team. Auch im weiteren Verlauf unterstützt die Beratungsstelle bei der Umsetzung der inklusiven Beschulung, wenn dies gewünscht wird.

Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle Inklusion, Frau Rohmer und Frau Chorbacher (erfahrene Fachkräfte aus der Regel- und Förderschule), sind per E-mail: inklusion@landratsamt-ansbach.de oder telefonisch (montags) 0981/468 90 33 für Ratsuchende erreichbar.